Stadler Dorfblatt

UNSERE BEHÖRDEN AB 2026

Bekannte und neue Gesichter

Ausgabe 4 / 2026

erscheint 6 mal jährlich

Juli / August 2026

GZA 8174 Stadel / Post CH AG

Die neuen Gesichter in unseren Behörden

Reto Grossmann, der neue Gemeindepräsident

Melanie Ruesch, neu im Gemeinderat

Marco Graf, neu im Gemeinderat

Stefan Bucher, neu in der RPK

Nivethan Thambiah, neu in der RPK

Yves Nägeli, neu in der Primarschulpflege

Inhalt

Neu dabei (Titel noch zu definieren)	2
4. Stadler Frühlingsmarkt	7
Gemeindenachrichten	8
STADELaktiv	10
Naturschutzverein Stadel	12
Zweckverband Forstrevier Egg-Ost – Stadlerberg	15
Verschiedenes	16
Veranstaltungen	18
Primarschule	20
Sek Stadel	22
Reformierte Kirche	24
Katholische Kirche	25
Volkshochschule Bülach	27
Musikverein Neerach	28
Mediothek Neerach	29
Dienstleistungen	31
Gesundheit und Betreuung	33
Eltern und Kind	34
Senioren: Dienstleistungen und Aktivitäten	36
Unsere Inserenten	38
Veranstaltungskalender	39
Die Wahlkommission: Erfahrungsbericht	40
Die Rumtreiber-Ecke	42

Editorial

Nicht alle Jahre, aber alle vier Jahre wieder: Behördenwahlen.

Und ein Dorfblatt wäre wohl kein Dorfblatt, wenn es dann dieses Thema nicht behandeln würde.

Das letzte Mal, vor vier Jahren, wurden alle Behördenmitglieder vorgestellt. Darum haben wir für dieses Mal entschieden, nur die Zu- und Abgänge zu behandeln und dafür auch dem Prozess, der den Wahlen vorangegangen ist, ein wenig genauer zu beleuchten.

So stellen wir nun also die neuen Behördenmitglieder vor und verabschieden uns von den zwei austretenden Gemeinderäten.

Das Titelbild mit Alt-Gemeindepräsidenten Dieter Schaltegger und unserem neu amtierenden Gemeindepräsidenten Reto Grossmann soll symbolisch für diesen Wechsel stehen.

Auch das Redaktionsteam des Dorfblattes wünscht allen viel Glück, Erfolg und Freude, sei es mit dem neuen Amt oder der neuen Freizeit.

Have Fun!

Elisabeth Guggenbühl

Neu dabei (Titel noch zu definieren)

Gemeindepräsident: Reto Grossmann

Reto ist bereits seit 12 Jahren im Gemeinderat und war bis anhin für das Ressort Hochbau zuständig. Zudem war er der Stellvertreter von Gemeindepräsident Schaltegger und somit ist er mit manchen Tätigkeiten, wie dem Leiten von Gemeinderatssitzungen, bereits vertraut.

Ich wollte von Reto wissen, was sich für ihn voraussichtlich ändern wird. Natürlich fallen die Tätigkeiten aus dem Hochbau-Ressort weg, dafür kommen Sachen wie Aufsichtskommission, der Autobetrieb und auch das Dorfblatt hinzu. Zeitlich sei der Aufwand vermutlich vergleichbar, meint er.

Reto mag es, wenn man nicht stundenlang um den heissen Brei herumredet und immer nochmal eine Sitzung zum gleichen Thema machen muss. Er ist entscheidungsfreudig und geht gerne zügig voran. Dies zeigt sich auch in unserem Gespräch: Ohne dass ich viel nachfragen muss, erzählt er mir, wie die Dinge in unserer Gemeinde funktionieren, auch im Vergleich zu anderen Orten.

"Das Gute an Stadel ist, dass wir kurze Entscheidungswege haben und die Leute durchaus auch vieles selbst entscheiden können", erklärt er. Auch dass sowohl Gemeinderat als auch Werk und Verwaltung sehr gut zusammenarbeiten, erleichtert das Leben sehr. Das sei ungewöhnlich – normalerweise sei irgendwo immer "der Wurm drin". Darum werden hier in Stadel sicher nicht gleich Änderungen vorgenommen, denn "never change a winning team" (verändere ein Team nicht, das gewinnt). Das Durchschnittsalter der Stadler Bevölkerung ist eher hoch, darum müssen auch nicht gerade so moderne Sachen wie einer elektronischen Gemeindeversammlung eingeführt werden. Wir mögen es hier durchaus, uns zweimal im Jahr im Neuwis-Huus zu treffen und das darf auch so bleiben.

Für Reto passt die jetzige Erneuerung im Gemeinderat: "Zwei von sieben Mitgliedern ist eine gute Anzahl", meint er. Damit kommt frisches Blut und frischer Wind, aber es bleiben viele Erfahrene, die wissen, wie alles läuft und den Neuen zur Seite stehen können. Falls Reto mal noch einen Tipp brauchen sollte: Dieter Schaltegger ist sein Nachbar, weit hat er es also nicht, um sich den abzuholen.

Neben seiner Tätigkeit als Gemeinderat und jetzt ja als Gemeindepräsident ist Reto Grossmann auch der Co-Präsident der Regionalkonferenz "Nördlich Lägern". Auch dies ist ein nicht unbeträchtlicher Zeitaufwand. Da auch für diese Tätigkeit noch 10 bis 15 % eines Arbeitspensums anfallen, will sich Reto hier irgendwann herausnehmen, allerdings gibt es die Regionalkonferenz sowieso nur noch bis 2027, da kann man es auch noch durchziehen. Langfristig müssen für das Thema Tiefenlager neue Leute eingearbeitet werden, meint er, die sich interessieren und einsetzen wollen. Die jetzt damit betrauten Personen (Dieter Schaltegger, Reto Grossmann, Marion Schneider und Manuel Frei) treffen sich auch regelmässig zum Austausch und das Tiefenlager ist weiterhin an jeder Gemeinderatssitzung ein Thema, auch wenn die nächsten Jahre eher ruhig sein werden, bevor dann vom Bund ein Entscheid kommt. Man muss schon lange im Voraus denken und planen, denn "wenn man einen 900 m tiefen Schacht bauen will, kann man nicht 2 Jahre vorher eine Firma fragen, ob sie dann Zeit haben".

Reto ist mit den kleinen und grossen Themen, die Stadel beschäftigen, bestens vertraut. Mein Gefühl, als wir unser Gespräch beenden ist, dass wir auch für die nächsten vier Jahre in guten Händen sind.

Gemeinderat

Für meine Gespräche hatte ich mir folgende Fragen vorgenommen, um ein wenig Konsistenz in die Vorstellung unserer neuen Behördenmitglieder zu bringen:

- Wie kommt es, dass Du Dich für ein Amt im Gemeinderat / der Primarschulpflege / der RPK interessierst?
- Mit welchen Vorstellungen trittst Du diese Tätigkeit an? Hoffnungen, Ängste?
- Was sind die Dinge, die Du sonst noch gerne machst und die vielleicht jetzt zurücktreten müssen? Fällt Dir das schwer? Wenn nicht, wieso nicht? Wenn ja, wieso hast Du Dich so entschieden (fürs Amt statt fürs Hobby)
- Was wünschst Du Dir von der Stadler Bevölkerung, das Dir helfen kann, Deine Aufgabe so gut wie möglich zu erledigen?

Melanie Ruesch: Kommunikation, Effizienz, Transparenz

"Es ist mir wichtig, dass das Miteinander in Stadel funktioniert."

Melanie kannte ich bereits – nicht sehr gut, aber ich hatte sie schon einige Male gesehen und ein paar Worte mit ihr gewechselt. Denn wo auch immer in Stadel etwas stattfindet: Melanie ist da. Sie engagiert sich in der Kulturkommission, fehlt an keiner Gemeindeversammlung und findet ganz grundsätzlich, dass wenn jemand einen Anlass plant und durchführt, man diesen auch besuchen sollte, damit diese Anlässe eben weiterhin durchgeführt werden!

Im Gespräch habe ich sehr deutlich gespürt, dass dies aus ehrlichem Interesse und Wertschätzung heraus geschieht. Melanie mag Menschen. Sie mag die Gesellschaft oder neudeutsch die Community. Diese zu fördern und unterstützen ist ihr Herzensthema. Mit Menschen Zeit zu verbringen, Freunde, Familie, ein Gespräch über den Gartenzaun mit einem feinen Hugo am Abend – das ist ihr Ding.

"Wenn niemand zurückgetreten wäre, hätte ich mich nicht aufstellen lassen," sagt sie, als es darum geht, wieso sie sich zur Wahl gestellt hat. Sie wurde von mehreren Seiten her angefragt, auch aus dem bestehenden Gemeinderat. Das Timing war ideal: Die Söhne sind, wie man so schön sagt, "aus dem Gröbsten heraus" und somit stellte sich die Frage, mit welcher Tätigkeit (Melanie ist ganz sicher keine, die untätig herumsitzt) die sich nun bietende Zeit zu füllen ist. Selbständigkeit ausbauen? Mehr in der Schule arbeiten? Oder... Gemeinderat?

Der Gemeinderat bietet etwas ganz Neues, eine neue Herausforderung, eine Möglichkeit zu wachsen, sich selbst wei-

terzuentwickeln und dabei auch noch etwas für Andere zu tun. "Es geht auch um die Zukunft unserer Kinder", erklärt sie. Das Tiefenlager, die damit verbundene Neugestaltung unseres Lebensraumes und die Erhaltung der Lebensqualität hier in Stadel – diese Dinge lassen Melanie nicht kalt, sie will aktiv mitarbeiten. Ihre bisherige Lebens- und Berufserfahrung war: Nimm etwas, das nicht klappt, das nicht gut ist, und mach es besser.

Mit dieser Einstellung geht sie nun an die bevorstehende Tätigkeit heran.

Alles wurde genau durchbesprochen und gut abgewogen. Die Familie war einverstanden, die flexible Zeiteinteilung ist vorhanden und es passte einfach. Also stellte sich Melanie zur Wahl und erzielte ein gutes Wahlergebnis.

Dafür möchte sie sich herzlich bedanken und bat mich, folgende Mitteilung in ihre Vorstellung mit einzubauen:

"Ich möchte mich von Herzen bei den Wählern für die vielen Stimmen bedanken. Es ist für mich eine Ehre und ein Privileg. Herzlichen Dank!"

Melanie muss nichts aufgeben, um ihre neue Tätigkeit in ihr Leben zu integrieren. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinderatsmitgliedern, zu denen sie ein gutes Verhältnis hat. Für Fitness und zügige Spaziergänge / Joggen in der Natur wird genug Zeit bleiben, ich bin sicher, das lässt sich Melanie nicht nehmen. Sie lacht: "Vielleicht musst der eine oder andere gemütliche Fernsehabend ausfallen". Das nimmt sie gerne in Kauf, und ihr Mann wird sie unterstützen, sollten mal Terminkollisionen auf sie zukommen.

Von den Stadlern wünscht sie sich vor allem eins – das, was sie auch mitbringt – Kommunikation. "Redet mit mir. Kommt auf mich zu, wenn etwas ist. Macht nicht die Faust im Sack! Man kann nur etwas angehen, wenn man auch darüber spricht und es in den Raum stellt. Sonst verändert sich nichts".

Marco Graf: Aktiv, offen, engagiert

"Ich möchte gerne mitgestalten, in welche Richtung unsere Gemeinde sich entwickelt."

Die Familie Graf zu finden ist gar nicht so einfach. Google Maps führt einen fälschlicherweise zum Gartentor, wo einen die stattliche Berner Sennenhündin Emily abfängt und begrüsst. "Essen bestellen können wir vergessen", lacht Marco, denn offenbar irren die armen Kuriere hilflos herum und finden den Eingang nicht.

Nachdem ich also über den Hintereingang hereingekommen bin, wird der Hund geknuddelt, Marcos Familie – Ehefrau Bettina und Sohn Gion – begrüsst und wir beginnen unser Gespräch. Auch bei Marco halte ich mich an die vorbereiteten Fragen.

Das Haus, in dem wir uns befinden, sei das, in dem er aufgewachsen ist, erzählt Marco. Im Alter von sechs Jahren ist er nach Stadel gezogen und fühlt sich hier heimisch. Er ist bald schon der Jugendriege beigetreten und hat sich mit zunehmendem Alter durch alle Vereine geturnt: Jugendriege, Turnverein, dann Leiter der Jugendriege und nun Männerriege. In den turnenden Vereinen ist Marco zu Hause und hat natürlich dadurch auch einen grossen Bekanntenkreis in Stadel und viele Berührungspunkte mit der Bevölkerung. Viele Anlässe in Stadel werden von den Turnvereinen organisiert und an noch mehr Anlässen wird für das leibliche Wohl gesorgt. So findet man Marco schon auch mal am Buffet oder in der Küche. Er fühlt sich in Gruppen wohl und hofft natürlich, dass dies auch auf den Gemeinderat zutreffen wird.

Schon als Teenager war er politisch interessiert und bereits vor vier Jahren hat er sich überlegt, ob er sich nicht für den Gemeinderat melden soll. Da aber die Familienplanung noch nicht ganz klar war, hat er zugewartet. Mittlerweile ist der Sohn 5 Jahre alt und für Marco passt der Zeitpunkt, sich jetzt aktiv für die Gestaltung unserer Gemeinde einzubringen. Dass das im gleichen Haus wohnhafte Wahlkommissions-Mitglied Werner Kramer ihn dann auch noch gefragt hat, ob er es sich nicht vorstellen könne zu kandidieren, hat zusätzlich geholfen. Natürlich wollte alles gut überlegt sein. Marco arbeitet aber bereits jetzt schon 90% und könnte im Bedarfsfall noch einmal etwas reduzieren. Seine Arbeitszeiten sind sehr flexibel und auch auf die Unterstützung seines näheren Umfeldes kann er zählen.

"Natürlich weiss man nicht, was wirklich auf einen zukommt", meint er. Er hat sich bei bestehenden Gemeinderäten von Stadel und auch bei einem Bekannten aus dem Dielsdorfer GR erkundigt und geht mit Offenheit und dem Wissen, dass er sehr gruppentauglich ist, an die Sache heran. Aus seinen Erfahrungen mit dem Turnverein weiss Marco, dass er einen guten Draht zu den Stadlern hat – man hat es einfach gut miteinander und kann offen reden.

Das ist auch das, was er sich von den Stadlern wünscht – auch von denen, die ihn vielleicht noch so gut kennen – offene Kommunikation, Ehrlichkeit und dass Dinge angesprochen werden, wenn etwas nicht gut läuft. "Macht nicht die Faust im Sack" sagt auch Marco und ich grinse, weil ich das doch schon einmal gehört habe ... das scheint das Motto der neuen Gemeinderatsmitglieder zu sein.

Zum Thema Hobbies und "zurückstecken derselben" haben wir bereits die Männerriege erwähnt – vielleicht muss halt da mal ein Training ausfallen, wenn eine Sitzung dazwischenkommt, was aber hoffentlich nicht allzu häufig sein sollte. Grundsätzlich ist Marco sehr zuversichtlich, dass Familie, Freunde und Hund nicht zu kurz kommen werden. "Ohne Emily würde ich vermutlich morgens um sechs nicht spazieren gehen" meint er, und dass es hier zu Terminkollisionen kommt, ist doch eher unwahrscheinlich.

Zu erwähnen sind auch noch die Reben, die Familie Graf besitzt. Hier entsteht (in Zusammenarbeit mit der Familie Schütz) der "8174" Wein. Ich merke: Draussen sein in allen Varianten (Reben pflegen, Hund spazieren, im Winter skifahren) und Bewegung ist ein toller Ausgleich zur sitzenden Berufstätigkeit und etwas, das Marco sehr wichtig ist. Für mich als aussenstehende "Beobachterin" klingt es nach einer schönen Work-Life-Balance, die sich mit der Zeit irgendwie organisch ergeben hat und darum toll funktioniert. Ich bin sehr zuversichtlich, dass Marco alles unter einen Hut kriegt: Arbeit, Familie, Sport, Freunde, Vereine und Gemeinderat.

Rechnungsprüfungskommission

Stefan Bucher

"Mir liegt daran, dass es der Gemeinde, in der ich aufgewachsen bin, gut geht."

Stefan ist ein gebürtiger Stadler vom Waldhof im Hasli. Er wohnt immer noch in Windlach, allerdings jetzt in einem anderen Ortsteil, nämlich in Schüpfheim.

Auch ihm habe ich die gleichen Fragen gestellt, die ich für alle vorbereitet hatte.

Die Wahlkommission hat Stefan angefragt, ob er sich für ein Amt in unserer Gemeinde interessieren könnte. Für den Gemeinderat war der Zeitpunkt nicht ideal, aber die RPK erschien Stefan als eine gute Möglichkeit, sich einzubringen. Seine Frau Liesbeth hat ihn nicht nur unterstützt, sondern aktiv dazu ermuntert und findet es schön, dass er so "etwas zurückgeben kann".

Zahlen sind Stefan vertraut und mit Zahlen ist ihm wohl. Als Kassier des Turnvereins hat er sich mit Vereinsrechnungen auseinandergesetzt, auch in seinem Beruf bei der Mobiliar gibt es immer wieder Gelegenheiten, buchhalterische Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Auch wenn so eine Gemeinde- oder Schulbuchhaltung anders aussieht als in der Privatwirtschaft oder bei einem Verein, wird das sicherlich zu bewältigen und zu lernen sein.

Da die RPK ihre Arbeit nicht auf das ganze Jahr verteilt, sondern zweimal im Jahr eine grössere Aktion hat, bevor dann die Zahlen an der Gemeindeversammlung präsentiert werden, rechnet er auch nicht damit, dass er viel Anderes aufgeben muss. "Das wird sich alles zeigen," meint Stefan.

Er ist von den bestehenden Mitgliedern der RPK an den Vorstellungstagen sehr freundlich aufgenommen worden und freut sich auf die Teamarbeit. Seine grösste Hoffnung ist, dass die RPK nicht nur Rechnungen kontrolliert, sondern aktiv von Gemeindeverwaltung und Gemeinderat mit einbezogen wird. Eine gute Zusammenarbeit und gegenseitiger Austausch ist ihm wichtig. Da die RPK wenig Schnittstellen direkt zur Bevölkerung hat, haben wir nicht über "Wünsche an die Stadler/Innen" gesprochen, so wie ich Stefan allerdings kennen gelernt habe, würde ich ihn als jemanden einschätzen, der einen offenen Austausch schätzt und auf den man zukommen kann, wenn man etwas auf dem Herzen hat.

Nivethan Thambiah

Nivethan ist in Genestrerio im Tessin aufgewachsen und lebt seit 2017 in Stadel. Seine Frau ist Stadlerin, auch wenn man es ihr auf den ersten Blick nicht ansieht. Beide sind Secondos aus Sri Lanka, die beschlossen haben, hier in unserem kleinen Dorf tiefe Wurzeln zu schlagen. Sie lieben das Dorfleben und Stadel und haben nicht vor, jemals weiterzuziehen.
Am Anfang unseres Interviews spreche ich mit ihm hochdeutsch, aber wechsle dann auf Mundart, welche er problemlos versteht und seine Antworten sind in Hochdeutsch mit eingesprenkelten Dialekt-Wörtern, was sehr charmant klingt.

Eine Behördentätigkeit hat Nivethan schon immer interessiert. Als im Dorfblatt die Info-Veranstaltung angekündigt wurde, war das Ehepaar Thambiah gleich interessiert. Nach einigen Gesprächen und guter Überlegung wurde entschieden, dass in der momentanen Lebenssituation eine Tätigkeit für Nivethan in der RPK das Sinnvollste ist. Das passt mit seiner Ausbildung und seiner Karriere zusammen (er ist noch in einer Weiterbildung) und er lernt alles kennen, denn die RPK hat Schnittstellen zu allen anderen Behörden ausser der Sekundarschulpflege (dort prüft Weiach die Rechnung).

Dies reizt ihn – es könnte ein Sprungbrett sein, später in einer anderen Behörde tätig zu werden, zum Beispiel im Gemeinderat, wenn sein Wunschressort frei werden sollte.

Fairness ist Nivethan im Umgang mit anderen sehr wichtig und er wünscht sich, dass man offen und ehrlich miteinander kommuniziert und konstruktive Kritik anbringen kann. Er hofft, auch als Secondo fremdländischer Herkunft gut akzeptiert zu werden und freut sich auf seinen Einsatz in der RPK.

Seine liebste Freizeitbeschäftigung ist es, Zeit mit der Familie und Freunden zu verbringen, andere Hobbies hat er nicht, die darunter leiden könnten, dass er nun dieses Amt ausführt. Aber: Ich könnte mir gut vorstellen, dass sein Einsatz für die Gemeinde und das Dabeisein in einer Behörde sozusagen ein "neues Hobby" wird.

Primarschulpflege

Yves Nägeli

Yves ist fast ein Ur-Stadler, die drei Jahre, die er als Baby in Bülach gelebt hat, zählen für ihn nicht. Er ist jemand, der sich gerne einsetzt. "Jemand muss es ja machen", meint er – ohne die Leute, die etwas tun und in der Gemeinde aktiv sind, läuft es nicht. Sein Interesse für die Primarschulpflege kommt vor allem auch daher, dass er zwei Kinder im Primarschulalter hat. Somit ist die Schule für ihn und seine Familie momentan ein wichtiges Thema und er möchte sich einbringen. Von den Kindern erfährt er, wie sie es empfinden und in der Behörde sieht er sozusagen die andere Seite: Das, was es alles braucht, um so eine Schule am Laufen zu halten.

Er war bereits auf dem Sprung, um sich für dieses Amt anzumelden und wurde dann von der Wahlkommission auch noch darauf angesprochen. Es ging also Hand in Hand und die Entscheidung, sich aufstellen zu lassen, war nicht sehr schwierig.

Die Zeit, die das Amt erfordert, will sich Yves durch Planung und Organisation verschaffen. Dass er das schafft, glaube ich ihm sofort, denn nach einer Woche Ausbildungsleitung, in der er morgens um fünf aufgestanden und abends nie

vor neun nach Hause gekommen ist, steht er fit und munter morgens um zehn in unserer Baustelle für unser Gespräch.

Wenn er zeitlich nicht gerade dermassen eingespannt ist, begleitet er seinen Sohn beim Biken. Wobei Biken untertrieben ist, Trial nennt sich diese Sportart, die eine Art Hindernisparcours / Kunstvelofahren ist. Gemäss meinen Nachforschungen befindet sich sehr oft nur ein Rad des Velos auf dem Boden. Es sieht fordernd aus und ist sicherlich ein wunderbarer Ausgleich zu seiner beruflichen Tätigkeit bei der Kantonspolizei.

In der Zusammenarbeit mit anderen wünscht sich Yves, dass neben dem zueinander nett sein auch eine positive Streitkultur möglich ist. Das bedeutet, man muss nicht immer gleicher Meinung sein oder sich finden. Es dürfen auch verschiedene Meinungen koexistieren, am Ende muss man sich jedoch so finden, dass alle das vertreten können, was entschieden und nach aussen getragen wird.

Da Yves in der Gemeinde gut vernetzt ist, erhofft er sich, die Ansichten und Ideen von anderen Eltern in Bezug auf die Schule und die Ausbildung ihrer Kinder zu erfahren, wenn man sich irgendwo auf einem Fest oder Event trifft und bei Speis und Trank zusammensitzt. Für Vereinstätigkeiten fehlt ihm momentan ein wenig die Zeit, aber es gibt ja genug andere Möglichkeiten in Stadel, unter die Leute zu gehen: Chilbi, Nachtkaffee, 1.August-Feier, um nur einige zu nennen. Da es Yves wichtig ist, die Kontakte in der Gemeinde zu pflegen, kann man sicher damit rechnen, ihn auf dem einen oder anderen dieser Anlässe anzutreffen.

8. März: Der Wahlsonntag

Nach einem sehr guten Wahlergebnis konnte ich die wieder- und neugewählten Behördenmitglieder der Legislaturperiode 2026 – 2030 anlässlich eines Apéros am Sonntagnachmittag, 8. März 2026, auf der Gemeindeverwaltung herzlich begrüssen und ihnen zu ihrer Wahl gratulieren.

Dabei war es mir ein Anliegen, auf die Bedeutung und Verantwortung der Aufgaben hinzuweisen, die mit den jeweiligen Ressorts verbunden sind und den Behördenmitgliedern zu einem späteren Zeitpunkt zugeteilt werden.

Ich danke allen Gewählten für ihre Bereitschaft, sich zum Wohl unserer Gemeinde zu engagieren, und wünsche ihnen für ihre künftige Tätigkeit viel Erfolg und Freude

Dieter Schaltegger
Gemeindepräsident (GR/GP) 2010–2026

Alle Fotos unten: Werner Kramer

Abschied: Dieter Schaltegger (Gemeindepräsident), Daniela Huber (Gemeinderat)

Liebe Stadlerinnen und Stadler
Geschätzte Gemeinderatskolleginnen und -kollegen

Nach 16 Jahren im Gemeinderat, davon 12 Jahre als Gemeindepräsident unserer Gemeinde, ist für mich die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen und dieses Amt in neue Hände zu übergeben.

Als ich dieses Amt übernommen habe, wusste ich, dass Verantwortung, Engagement und manchmal auch schwierige Entscheidungen dazugehören würden. Was ich damals jedoch noch nicht wusste, war, wie bereichernd diese Aufgabe sein würde. Die Begegnungen mit den Menschen, die gemeinsamen Projekte und das grosse Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, haben diese Jahre geprägt und für mich zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Gemeinsam konnten wir vieles erarbeiten und erreichen. Dazu gehören beispielsweise die Stärkung und Verfestigung unserer Spitex, wichtige Schritte in der Dorfentwicklung, die Stabilisierung unserer Finanzen, die Förderung des Vereinslebens sowie verschiedene Infrastrukturprojekte wie die Erweiterung des Autobetriebes ABSN und das Projekt Neuwis-Huus. Besonders erwähnen möchte ich den Stadler Turm sowie unsere starke und erfolgreiche Positionierung in der Thematik Tiefenlager auf allen politischen Ebenen. Darauf dürfen wir gemeinsam stolz sein, denn solche Erfolge entstehen nie allein. Sie entstehen durch Zusammenarbeit, gegenseitigen Respekt und den Willen, Verantwortung für unsere Gemeinschaft zu übernehmen.

Mein besonderer Dank gilt:

- meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat
- unserem Gemeindeschreiber sowie den Mitarbeitenden der Verwaltung und des Werkbetriebs
- den Vereinen und Organisationen
- Ihnen allen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner
- und ganz besonders meiner Frau Roberta, die mir über all die Jahre den nötigen zeitlichen Freiraum für dieses Amt ermöglicht und mich stets unterstützt hat.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde lebendig, stark und lebenswert bleibt.

Politik auf Gemeindeebene ist nahe bei den Menschen. Man erlebt Zustimmung, manchmal auch Kritik – und beides gehört dazu. Ich habe stets versucht, Entscheidungen offen, fair und im besten Interesse unserer Gemeinde zu treffen.

Nun beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt. Ich freue mich darauf, mehr Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden zu verbringen sowie persönliche Projekte zu verfolgen. Gleichzeitig werde ich unsere Gemeinde weiterhin mit grossem Interesse und grosser Verbundenheit begleiten.

Zum Schluss bleibt mir vor allem eines zu sagen: Herzlichen Dank!

Dieter Schaltegger

Wenn Sie diese Zeilen lesen, habe ich meiner Nachfolge bereits den Schlüssel und die Geschäfte übergeben.

Nach acht Jahren im Gemeinderat Stadel, in denen ich das Ressort Soziales und Gesundheit führen durfte, ist für mich der Moment gekommen, Abschied zu nehmen. Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Lachend, weil ich den Zeitpunkt meines Rücktritts selbst gewählt habe und weinend, weil mich die Tätigkeit als Gemeinderätin bereichert und erfüllt hat und ich sie gerne gemacht habe. Es war eine Freude und Ehre für mich, unser Dorf zu vertreten, mich für die Anliegen unserer Bevölkerung einzusetzen, mitzugestalten und Lösungen zu finden. Besonders am Herzen lag mir die regionale Zusammenarbeit und die gesundheitliche Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde. So durfte ich in den vergangenen Jahren in diversen Gremien die unterschiedlichsten Menschen kennenlernen. Dieses "Netzwerken" habe ich besonders genossen und daraus sind nicht selten erfolgreiche Resultate entstanden. Natürlich erlebte ich auch schwierige Momente mit schlaflosen Nächten. So fielen beispielsweise die Corona-Krise, der Ukraine-Krieg und die Entscheidung über den Standort des Atom-Endlagers in meine Amtszeit. Ein Highlight für mich war die Einweihung des neu gebauten Stadler Turms sowie die Wiederaufnahme der Arbeit in der frisch renovierten Gemeindekanzlei.

In sehr guter Erinnerung bleiben wird mir die wunderbare Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und dem Werk der Gemeinde Stadel.

Der Bevölkerung der Gemeinde Stadel wünsche ich für die Zukunft gute Gesundheit, Wohlergehen und viel "Gfröits". Ich bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung, die vielen schönen Momente und für die zahlreichen konstruktiven oder kritischen Diskussionen und Anregungen.

Daniela Huber

4. Stadler Frühlingsmarkt

KULTUR Kommission

Es waren dabei:

Dramatischer Verein	Hot Dogs
Emmi Goldmann	Frühlingsrollen, Wein Leger
Frauenverein	Wähen
Frauenriege Stadel	Crepes, Cüpli
8174 Wyy	Diverse neue Weine aus Stadel
Malin Schneider	Kaffeestube
Carribianflair	Foodtruck
Fritz Schweizer	Honig
Sabine Schweizer	Bier aus der Region
STADEL*aktiv*	Würste vom Grill
Fabiana Zimmerli	Gips, Ragsin, Deko
SVP Stadlerberg	Magenbrot, Produkte von Mitgliedern
Andrea Compagnoni	Makramee + Vintage
Marlies Binder	Taschen aus Lastwagenblache
Sprützezug	Focaccia, Getränke mit "Schuss"
OMAEFI	Griechische Spezialitäten
Yvonne Werner	Babyartikel
Sandra Truog	Deko aus Beton
Naturschutzverein	Setzlinge, Nistkasten
Francesca Terranova	Flohmarkt
Kreativ Treff	Handarbeiten
Maggie Wenk	Flohmarktartikel, Papierarbeiten
Brigitte Niedermann	Hunde und Katzenfutter
Angela Furrer	Deko- und Geschenkartikel
Chinderhuus	Kinderschminken
Beatrice Maag	Deko aus Gips + Schmuck
Susi Fasnacht	Kreatives, Handarbeiten
Feuerwehr	Feuerwehrauto, Hüpfburg
Raclette	Raclette
Kinderstand Kuko	Basteln
ElternEcho	Entlifischen
Brechbühl Wein	Wein, Grappa

Drohnenfoto: Reto Grossmann

Gemeindenachrichten

Informationen des Gemeinderates vom 1.7.2026, bis und mit Sitzung 08/26

Flughafen Zürich

Flughafen Zürich-Kloten – Öffentliche Auflage der Plangenehmigungsgesuche "Verlängerung der Pisten 28 und 32" – Einsprache

Die Flughafen Zürich AG hat dem Bundesamt für Zivilluftfahrt die Plangenehmigungsgesuche für die Projekte "Verlängerung Piste 28 und Verlängerung Piste 32" eingereicht. Entsprechend den geltenden Bestimmungen sind die Gesuche während 30 Tagen in den betroffenen Kantonen und Gemeinden öffentlich aufzulegen. Die amtliche Publikation dazu ist vom Amt für Mobilität des Kantons Zürich verfasst, der Gemeinde Stadel zugestellt und von dieser rechtzeitig auf der Gemeindewebsite amtlich publiziert worden. Bestandteil der Publikation ist auch eine Rechtsmittelbelehrung. Unter "Einsprachen" ist festgehalten, dass während der Auflagefrist Einsprachen gegen das Bauvorhaben selbst sowie gegen Enteignungen und damit verbundene Sachleistungen und Entschädigungen gemacht werden können. Zudem wird unter Hinweise folgendes festgehalten: "Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen und darf gegen eine allfällige Plangenehmigung nicht Beschwerde führen".

Im Vorfeld der kantonalen Abstimmung zur Verlängerung der Pisten 28 und 32 ist von den Befürwortern insbesondere der Sicherheitsaspekt und damit verbunden die deutliche Verbesserung für die An- und Abflugrouten in den Fokus gerückt worden, welche die verlängerten Pisten ermöglichen werden. Der Flughafen und der Kanton Zürich als Mitbeteiligter haben aber auch darauf hingewiesen, dass dank der Verlängerung der Pisten 28 und 32 auch bei den heutigen Verspätungen bzw. den Starts nach 23.00 Uhr ein deutlicher Abbau möglich sein wird. Von Enteignungen im Zusammenhang mit den Verlängerungen sind in Stadel weder die Gemeinde noch Privatpersonen betroffen. Vor diesem Hintergrund stimmt der Gemeinderat den beiden Pistenverlängerungen bzw. den an das BAZL eingereichten Gesuchen zu. Die Behörde behält sich jedoch vor, zu einem späteren Zeitpunkt Einsprachen zu machen, sollten die Flugbewegungen und die damit verbundenen Lärmimmissionen im Norden des Flughafens deutlich zunehmen und / oder der versprochene, zeitlich frühere Abbau von Verspätungen durch zusätzlich eingeplante Flugbewegungen verunmöglicht werden. Entsprechend wurde fristgerecht Einsprache eingereicht.

Finanzen und Liegenschaften

Sicherheitszweckverband Glattfelden-Stadel-Weiach – Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 767'039.73 und einem Ertrag von CHF 57'660.19 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 709'379.54 zu Lasten der Verbandsgemeinden ab. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen weist Ausgaben von CHF 22'872.02 und Einnahmen von CHF 50'644.47 aus, was zu Nettoinvestitionen von CHF -27'772.45 führt. Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen weist Ausgaben und Einnahmen von je CHF 43'889.30 aus.

Der Kostenteiler richtet sich zum einen nach dem Wert der versicherten Gebäude und zum anderen nach der Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner der einzelnen Gemeinden. Am Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung hat sich Stadel mit einem Betrag von CHF 182'089.88 zu beteiligen.

Ersatz der bestehenden Ölheizung durch eine Erdsonden-Wärmepumpenheizung an den Liegenschaften Hinterdorfstrasse 5 und Kaiserstuhlerstrasse 17

Die bestehenden Ölheizungen der Liegenschaften Hinterdorfstrasse 5 und Kaiserstuhlerstrasse 17 haben ihre Lebensdauer erreicht und müssen ersetzt werden. Die Gemeinde Stadel beabsichtigt zudem, künftig auf fossile Heizsysteme zu verzichten und auf nachhaltige Alternativen umzustellen. Im Rahmen der vorgängigen Abklärungen wurden verschiedene Varianten der Wärmeerzeugung geprüft. Die Erdsonden-Wärmepumpe erwies sich dabei sowohl in wirtschaftlicher Hinsicht als auch im Hinblick auf die langfristige Nachhaltigkeit als vorteilhafteste Lösung.

Für den jeweiligen Ersatz wurden Kredite von CHF 150‘070.80 (Hinterdorfstrasse 5) und CHF 178‘252.15 (Kaiserstuhlerstrasse 17) als gebundene Ausgabe genehmigt.

Revision durch die "Baumgartner & Wüst GmbH" – Genehmigung des Berichts zum Sachbereich gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Vom 2.-3. Dezember 2025 fand durch die Baumgartner&Wüst GmbH eine Sachbereichsrevision im Bereich Steuern statt. Aus dem Revisionsbericht ist ersichtlich, dass die Arbeiten im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe korrekt und unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze und Vorschriften ausführt. Der Revisionsbericht wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Bericht diverse Grundstückgewinnsteuer-Entscheide gefällt und dabei Grundstückgewinnsteuern von total CHF 827'012.25 veranlagt. Weiter wurden Fälle mit nicht steuerrelevante Handänderungen oder gesetzlich festgelegte Steueraufschübe infolge Erbteilungen, Erbvorbezügen, Ersatzbeschaffungen, etc. behandelt.

Bau und Planung

Baubewilligungen

Seit dem letzten Bericht bewilligt der Gemeinderat neben verschiedenen kleinen, untergeordneten Bauvorhaben, Nutzungsänderungen oder Nachträgen zu Baubewilligungen auch folgende Bauvorhaben:

- Umnutzung Ökonomiegebäude zu Wohnraum (4 Wohnungen), bei der Liegenschaft Vers.-Nr. 36, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2344, in Stadel
- Erstellung Aufdach-Photovoltaikanlage, bei der Garage Vers.-Nr. 103 und beim Wohnhaus Vers.-Nr. 105, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1761, am Rebweg 2 in Stadel
- Erstellung von Sichtschutzelementen sowie Stützmauern, beim bestehenden Einfamilienhaus Vers.-Nr. 885, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1032, im Birchi 36 in 8175 Windlach

Infrastruktur und Werke

Sanierung und Strassensicherung Bachserstrasse, Abschnitt Gemeindegrenze Stadel-Bachs bis Lettenhof

Die Bachserstrasse ist eine wichtige Ortsverbindung zwischen Stadel und Bachs und wird zudem vom öffentlichen Verkehr genutzt. Im Jahr 2008 wurde die Strasse durch eine Oberflächenbehandlung sowie eine Hangstabilisierung oberhalb des Lettenhofs teilweise saniert. In den vergangenen zwei Jahren zeigten sich weiter oben im Strassenverlauf erneut Setzungen und Belagsschäden auf der talseitigen Fahrspur. Zur Sicherung der Strasse ist der Bau einer Elementplattenmauer mit integrierten Mikropfählen sowie zusätzlicher Rückverankerung vorgesehen. Die Massnahme dient der Stabilisierung des Strassenkörpers und erstreckt sich über eine Länge von rund 65 m. Die Gemeindeverwaltung Stadel beauftragte die Müller Ingenieure AG, die notwendigen Bauprojekte samt Kostenvoranschlag auszuarbeiten.

Für die auszuführenden Arbeiten wurde ein Kredit von CHF 540‘000 als gebundene Ausgabe genehmigt.

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindeschreiber gerne zur Verfügung.

Manuel Frei, Gemeindeschreiber

Zivilstandsnachrichten

vom 21.05.2026 – 01.07.2026

Eheschliessung

Steven Whitehead und Nicole Whitehead geb. von Arx haben sich am 26.06.2026 das "Ja-Wort" gegeben.

Todesfälle

Bruno Schmid, geb. 07.12.1936, verstorben am 16.05.2026, wohnhaft gewesen in Stadel

Ruth Wettstein, geb. 12.02.1940, verstorben am 12.05.2026, wohnhaft gewesen in Stadel

Ernst Friedli, geb. 05.05.1929, verstorben am 24.05.2026, wohnhaft gewesen in Stadel

Gratulationen

Geburtstage

99 Jahre

Heinrich Guggenbühl, Stadel
18.07.1927

90 Jahre

Max Furrer, Windlach
21.07.1936

Herzliche Gratulation!

What's next?

Das Sommerangebot für unsere Bevölkerung

STADEL*aktiv*

Tiefenlager – aber bitte fair

Wenn die Ferienzeit langsam ausklingt, verlängern wir die lockere Stimmung mit unserem bereits gut bekannten **Nacht-Café** beim Löwenbrunnen noch etwas in den Spätsommer hinein.

Am 17. September haben wir den **Steinpilzrisottoplausch** im Programm. Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen von diesem Vorherbstgenuss, wieder beim Löwenbrunnen. Wenn es der Wettergott nochmals nicht gut mit uns meint, verschieben wir um eine Woche und im schlimmsten Fall weichen wir ins Neuwis-Huus aus. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Flyer, der kurz vor den Events in ihre Wohnstube geliefert wird.

Die Eventgruppe von STADEL*aktiv* freut sich auf Ihren Besuch

Gerne empfehlen wir Ihnen unsere **Exkursion ins Grimselgebiet** am **Samstag, 12. September**. Die Details dazu entnehmen Sie der gegenüberliegenden Seite.

Bereits am **Donnerstagabend, 10. September** findet der nächste **STAMMtisch** statt. Diesmal nicht im Pöstli, da wir dann ausserordentlicherweise eine grössere Gruppe von sechs Referentinnen und Referenten empfangen. Fühlen Sie der Politik auf den Zahn. Wie werden sie sich für unsere Gemeinde einsetzen, falls das Tiefenlager bei uns gebaut werden sollte?

STAMM*tisch* Tiefenlager aber bitte fair

Für STADEL*aktiv*: Werner Kramer

Do. 10. Sept. 26

Kantonsrätinnen / Kantonsräte der grössten 6 Parteien geben Auskunft zur Frage: «**Wie positioniert sich Ihre Partei zum Thema Tiefenlager?**»

Dieser STAMMtisch verläuft etwas anders als gewohnt:

- Er findet aus Platzgründen im Schulzimmer im alten Schulhaus neben dem Pöstli statt.
- Es treten 6 Gäste von 6 kantonalen Parteien auf.
- Wir bilden drei Zweiergruppen, welche jeweils ca. 30 Minuten Zeit erhalten für ihre Stellungnahme und Rückfragen aus dem Publikum.
- Danach ist das Gespräch offen, wohl auch länger als bis 22 Uhr.

Unsere Gäste sind

20:05 – 20:35

Monica Sanesi

GLP.

Priska Hänni

Die Mitte

20:35 – 21.05

Nick Glättli

SP

Barbara Franzen

FDP Die Liberalen

21:05 - 21:35

Wilma Willi

GRÜNE GRUENE.CH

Paul von Euw

SCHWEIZER QUALITÄT SVP Die Partei des Mittelstandes

Besuch im Felslabor Grimsel

Samstag, 12. September 2026

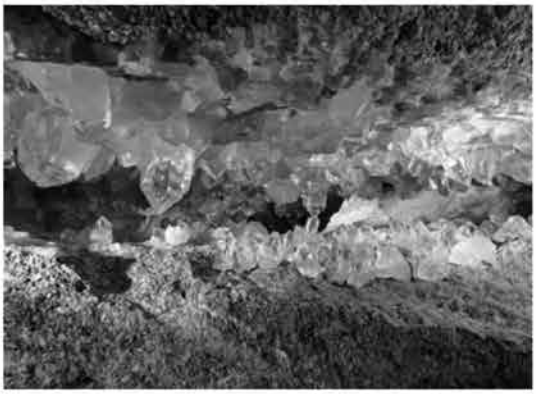
STADEL*aktiv*
Tiefenlager – aber bitte fair

Exklusiv für die Einwohner*innen von Stadel, Windlach, Schüpfheim und Raat

In Zusammenarbeit mit der Nagra bieten wir Ihnen einen interessanten Tagesausflug zum Grimselgebiet an.

Weshalb forscht die Nagra immer noch im kristallinen Gestein? Was wird im Felslabor Grimsel erforscht?

Informieren Sie sich über die Geschichte der Suche der Nagra nach einem sicheren Tiefenlager für radioaktive Abfälle. Besuchen Sie die eindrückliche Kristallkluft, nutzen Sie die Zeit auf dem Grimselpass für ein feines Mittagessen im Restaurant Alpenrösli und das Nachmittagsprogramm. Sie können die Zeit nutzen für eine Wanderung in der einmaligen Bergwelt oder eine Besichtigung der Ausstellung der Kraftwerke Oberhasli AG (KWO) im Grimsel Hospiz.



Mit Ihrer Anmeldung erleben Sie einen spannenden Tag mit vielen Eindrücken und erhalten Antworten auf Ihre Fragen.

Diesen Ausflug können wir Ihnen nicht kostenlos anbieten. Wir erheben einen Kostenbeitrag von CHF 50.— pro Person. (Jugendliche bis 20 Jahre CHF 25.--) Darin enthalten sind Busreise, Führungen und Mittagessen im Alpenrösli.

Mindestalter für Besucher: 12 Jahre / Maximal 40 Gäste

Anmeldung über den QR-Code rechts oder über unsere Mailadresse:
stadelaktiv@gmx.ch

Programm

06:30 Uhr	**Abfahrt beim Neuwis-Huus mit Reisebus**
08:45 Uhr	**Eintreffen Felslabor Grimsel, Begrüssung, Kaffee und Gipfeli**
09:30 Uhr	**Führung durch das Felslabor der Nagra und die Kristallkluft mit Heinz Sager** (Nagra)
12:00 Uhr	**Mittagessen im Alpenrösli auf dem Grimselpass**
13:00 Uhr	**Freizeit für Wanderung oder Besichtigung der Ausstellung der KWO im Hospiz**
16:00 Uhr	**Rückfahrt nach Stadel**
ca. 19 Uhr	**zurück in Stadel beim Neuwis-Huus**

Für die Themengruppe «**Sicherheit**» der IG STADEL*aktiv* Tiefenlager – aber bitte fair»: Peter Ernst

Naturschutzverein Stadel

Roadshow mit dem Jagdanhänger machte am 6. Juli Halt in Stadel

Der Naturschutzverein Stadel und die Jugendgruppe Wiesel luden am 6. Juli zum Verweilen beim Jagdanhänger ein. Wir danken Samuel Ramseyer, Vizepräsident von Jagd Zürich, herzlich für die Bereitstellung dieser tollen Ausstellung. Gemeinsam mit einer Jagdtreiberin und drei Jägern des Jagdreviers Weiach-Sanzenberg verbrachte er den ganzen Morgen beim Neuwis-Huus. Die Besucherinnen und Besucher konnten von den Jagdspezialisten viel Spannendes über die heimische Tierwelt und die Jagd erfahren.

Bei der Roadshow mit dem Jagdanhänger handelt es sich um eine mobile Bildungsaktion, bei der heimische Wildtiere direkt zu den Menschen gebracht werden. Der Anhänger wird für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt, um Erwachsenen und Kindern die Tierwelt näherzubringen. Besonders die Möglichkeit, den ausgestellten Tieren ganz nahe zu kommen, wurde von unseren kleinen Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt.

Warum lädt der Naturschutzverein zu Informationen über die Jagd ein? Der Siedlungsdruck und das veränderte Freizeitverhalten der Bevölkerung wirken sich auf Wälder und Fluren aus. Damit Mensch und Tier auch in Zukunft den Lebensraum miteinander teilen können, braucht es eine intensive Hege und Pflege. Ziel von Jagd und Naturschutz ist es, die Artenvielfalt sowie die Lebensräume unserer heimischen Wildtiere langfristig zu erhalten.

Die gut und fundiert ausgebildeten Jägerinnen und Jäger in unserem Kanton sorgen gemeinsam mit Förstern und Landwirten dafür, dass das Zusammenleben von Mensch und Tier möglichst ungestört verläuft. So haben wir erfahren, dass die Jägerinnen und Jäger bei Notfällen und Wildunfällen aufgeboten werden. Dabei arbeiten sie eng mit den kantonalen Behörden, der Kantonspolizei und den Gemeinden zusammen.

Zum Glück fand unsere Veranstaltung am Vormittag statt, denn es wurde doch sehr heiss. Nichtsdestotrotz mundeten die von Thomas Weidmann grillierten Würste allen hervorragend. Nach der Stärkung wurde gemeinsam aufgeräumt, bevor der Jagdanhänger seine Reise fortsetzte.

Der Naturschutzverein Stadel dankt Samuel Ramseyer, dem gesamten Jagdteam des Jagdreviers Weiach-Sanzenberg sowie allen interessierten Besucherinnen und Besuchern herzlich für ihr Kommen.

Wilma Willi, Präsidentin

Eine zauberhafte Exkursion der Jugendgruppe Wiesel

Am 26. Juni machten wir, die Leiterinnen und die Teilnehmenden der Jugendgruppe Wiesel, uns auf den Weg zum ChlyRhy. Dort erwartete uns Ambros Ehrensperger, der ehemalige Ranger des Gebiets und Präsident des Naturschutzvereins Bachs, um uns die Naturschätze des Gebiets zu zeigen.

Bei einem Spaziergang entlang des Kleinen Rheins konnten wir Uferschwalben beobachten. In rund 400 Brutröhren eines Sandhügels ziehen sie ihre Jungen gross. Ein wahres Schauspiel! Auch Spuren des Bibers gab es zu entdecken, und die Leiterinnen sowie die jungen Gäste erhielten spannende Informationen über sein fleissiges und vor allem nächtliches Schaffen.

Als es langsam zu dämmern begann, näherten wir uns den Glühwürmchen. Diese Käfer aus der Familie der Leuchtkäfer werden auch Johanniskäfer genannt, da sie sich um die Zeit der Sommersonnenwende und des Johannistags paaren und zu leuchten beginnen.

Wir konnten einige Glühwürmchen beobachten und viel Spannendes über sie erfahren. Sie faszinierten die Kinder ebenso wie uns Erwachsene. Ein besonderes Highlight war ein leuchtendes Weibchen, das wir aus nächster Nähe betrachten konnten.

Philippa und das Leiterteam

Urwald in Stadel? – Exkursion durch das Naturwaldreservat Strassberg

Im Naturwaldreservat Strassberg wird der Wald seit 50 Jahren nicht mehr bewirtschaftet und in der Entwicklung sich selbst überlassen. Langsam entwickelt sich dieses Waldstück zu einem Urwald. Regelmässig untersuchen die ETH Zürich und die WSL Birmensdorf diese Wandlung. Unter fachkundiger Führung durch Prof. Harald Bugmann werden wir die Besonderheiten dieses Naturwaldreservates kennenlernen.

Wann: Samstag, 29. August 2026 mit Verschiebedatum Samstag, 05.09.2026

Treffpunkt: 10.00 Uhr auf dem Betrieb der Familie Bleuler, Rothenbrunnenstrasse 20

Ende der Exkursion: ca. 12.00 Uhr

Leitung der Exkursion: Professor Harald Bugmann, Waldökologie, ETH Zürich

Anmeldung: bis 22. August 2026 bei Wilma Willi (wilma@swissonline.ch oder WhatsApp an 078 875 70 22)

Fahrgemeinschaften: Bei der Anmeldung bekannt geben, ob eine Mitfahrgelegenheit angeboten oder der gesucht wird

Mitnehmen: Falls vorhanden – Feldstecher

Die Familie Bleuler wird ein Feuer vorbereiten. Diejenigen die wollen, können nach der Exkursion gemeinsam grillieren. Grillgut, Beilagen und Getränke selbst mitbringen. Bitte bei der Anmeldung die Anzahl Personen, die grillieren wollen, bekannt geben.

Foto: Naturwaldreservat Strassberg, B. Dorn

Teilnahme auf eigene Gefahr, Haftung des Vereins wird abgelehnt. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

GÄHLER
KAMINFEGERMEISTER
FEUERUNGSKONTROLLEUR

KAMINFEGER GÄHLER GMBH
MARTIN GÄHLER

RINGSTRASSE 5
TELEFON 044 850 25 05

8172 NIEDERGLATT
ma.gaehler@bluewin.ch

Fehr's
Gartenpflege mit

Wir erledigen für Sie alle Gartenarbeiten von A – Z

079 779 54 38

K. & E. Fehr
Heinisohlstr. 56
8194 Hüntwangen

Lust auf eine spannende Lehre bei Maler Coppa?
Dann melde Dich jetzt!
info@malercoppa.ch - 044 377 61 81

MALER COPPA
Raaterstrasse 21
8175 Windlach-Stadel
044 377 61 81
Info@malercoppa.ch

. Neubauten
. Renovationen
. Mineralputze
. Fassaden-Sanierung
. Beton-Reparaturen
. Spritzwerk
. Dekorative Techniken
. Tapezierarbeiten

BOBST
BODENBELÄGE
seit 1995

Parkett | Laminat | Kork
Teppiche | Keramik

Werner Bobst

Strickstrasse 11 | 8174 Stadel
Tel/Fax 043 433 01 09 | Mobil 079 689 12 75
E-Mail bobst-bodenbelaege@bluewin.ch
www.bobst-bodenbelaege.ch

Zweckverband Forstrevier Egg-Ost – Stadlerberg

Unser Wald im Klimawandel

Die vier Forstbetriebe der Waldregion Egg laden am 17. Oktober 2026 beim Schützenhaus Steinmaur zu einem Anlass über den Klimawandel und den Wald ein.

Am Samstag, 17. Oktober 2026, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreicher Postenlauf.

An verschiedenen Stationen wird aufgezeigt, wie sich veränderte klimatische Bedingungen auf den Wald auswirken und welche Massnahmen in der Waldbewirtschaftung heute notwendig sind. Die Themen reichen von Boden und Wasserhaushalt über die Baumartenvielfalt bis hin zu wichtigen Einflussfaktoren und natürlichen Kreisläufen im Wald. Auch die Jagd als Teil des ökologischen Systems wird thematisiert. Ergänzt werden die Posten durch Einblicke in ein modernes Arbeitsverfahren der heutigen Forstwirtschaft.

Das Tagesprogramm:

09.00 Uhr	Start Festwirtschaft
10.00 Uhr	Beginn der Infoposten
12.00–13.00 Uhr	Mittagspause
15.00 Uhr	Ende der Infoposten
15.30 Uhr	Schauholzerwettkampf
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Besonders im Fokus steht dabei das Zusammenspiel aller Faktoren, die einen gesunden und zukunftsfähigen Wald ausmachen. Ziel ist es, der Bevölkerung auf verständliche und erlebbare Weise aufzuzeigen, wie komplex und zugleich faszinierend das Ökosystem Wald ist.

Auch für die jüngsten Besucherinnen und Besucher gibt es eine spannende Aufgabe, bei der spielerisch Wissen rund um den Wald vermittelt wird. So wird der Anlass zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Zum Abschluss des Tages findet um 15.30 Uhr ein Schauholzerwettkampf statt. Dabei treten die vier Forstbetriebe in einem sportlich-forstlichen Wettkampf gegeneinander an und zeigen ihr Können im Umgang mit der Motorsäge und Holz.

Für das leibliche Wohl sorgt der VC Steinmaur, der ab 9.00 Uhr die Festwirtschaft betreibt und die Gäste während des gesamten Anlasses verpflegt.

Die vier Forstbetriebe freuen sich auf zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher und einen spannenden Tag rund um den Wald der Zukunft.

Auf den August 2027 haben wir noch eine freie Lehrstelle als Forstwart/in

Der Zweckverband Forstrevier Egg-Ost – Stadlerberg betreut die Wälder der Gemeinden Bachs, Neerach, Stadel und Steinmaur.

In unserem vielseitigen Betrieb erwirbst Du nicht nur die praktischen Kenntnisse und das fundierte Wissen als Forstwart/in, Du wirst auch in weiteren Bereichen (Naturschutz, Kommunalarbeiten, Gartenarbeiten etc.) eingesetzt und ausgebildet.

Wir bieten einem/er aufgeweckten, motivierten und begeisterungsfähigen Schulabgänger/in die Chance, in unserem jungen und aufgestellten Team die dreijährige Lehre zu absolvieren.

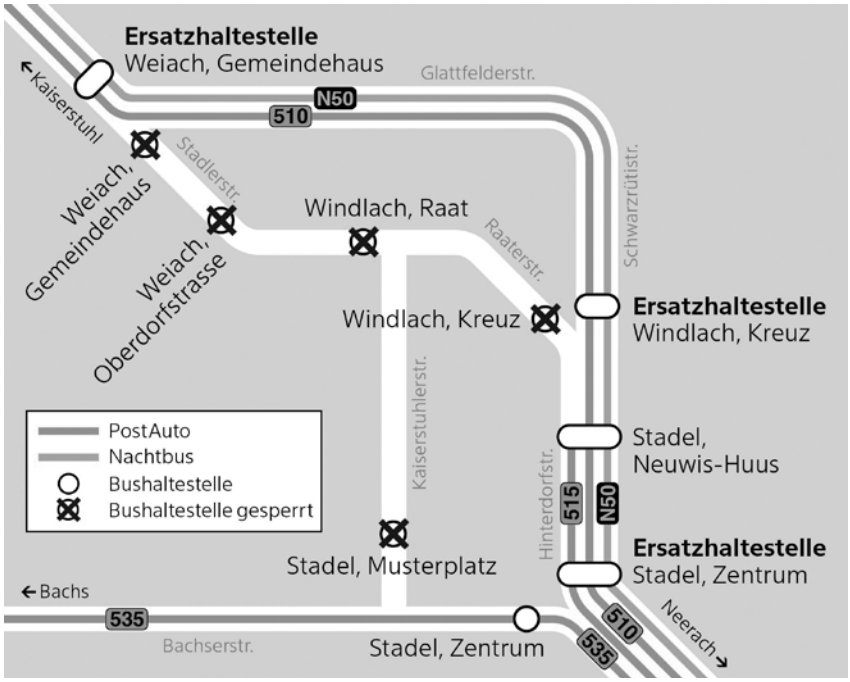
Interessiert?

Dann zögere nicht und sende Deine schriftliche Bewerbung mit Foto und Lebenslauf sowie Zeugniskopien an den Zweckverband Forstrevier Egg-Ost – Stadlerberg, Oberdorfstrasse 2, 8165 Schöfflisdorf, Mail forst@eggost.ch.

Für Auskünfte steht Dir Förster R. Steiner, Tel. 079 572 97 79, gerne zur Verfügung. Informationen über den Forstbetrieb findest Du auch unter www.eggost.ch.

Verschiedenes

Baustellen in Stadel: Anpassungen im PostAuto-Verkehr



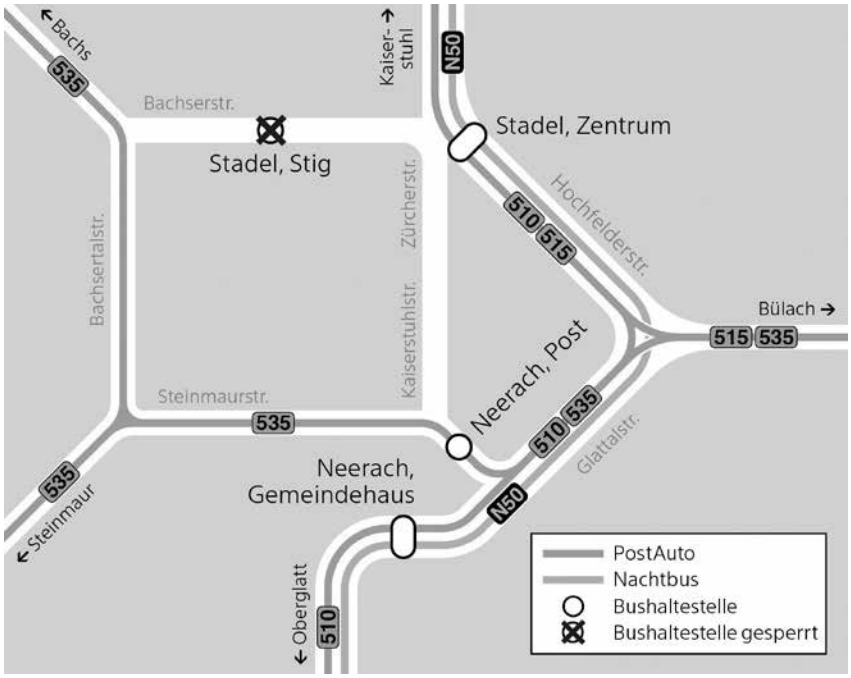
Deckbelag Kaiserstuhlerstrasse, Stadel

Aufgrund von Bauarbeiten und der damit verbundenen Sperrung der Kaiserstuhlstrasse in Stadel b.N. vom 17. Juli ab 20 Uhr bis 19. Juli 2026 werden die Linien 510, 515 und N50 umgeleitet.

Nicht bediente Haltestellen: Stadel b.N., Musterplatz, Windlach, Raat und Weiach, Oberdorfstrasse.

Ersatzhaltestellen: Für die Haltestellen Weiach, Gemeindehaus (bei Tankstelle), Stadel, Zentrum (an der Hinterdorfstrasse) und Windlach, Kreuz (an der Dorfstrasse) werden Ersatzhaltestellen eingerichtet (siehe Abbildung).

Bei ungünstiger Witterung gilt das Ersatzdatum vom **Freitag, 14. bis Sonntag. 16. August 2026.** Bitte beachten Sie die Informationen vor Ort. Bitte prüfen Sie am Tag Ihrer Reise den Online-Fahrplan unter zvv.ch oder in der ZVV-App. Dieser wird tagesaktuell angepasst.



Vollsperrung Stadel-Neerach

Geänderter Fahrplan in Neerach und Stadel
Montag, 20. Juli bis Samstag, 25. Juli 2026

Aufgrund von Bauarbeiten und der damit verbundenen Strassensperrung zwischen Neerach und Stadel vom 20. bis 25. Juli 2026 werden die Linien 510, 515, 535 und N 50 umgeleitet.

Nicht bediente Haltestellen:

Linien 510, 515 und N50: Neerach, Post

Linie 535: Stadel, Zentrum und Stadel, Stig

Witterungsbedingt können sich die Bauarbeiten bis Sonntag, 26. Juli 2026 verlängern. Bitte beachten Sie die Informationen vor Ort. Bitte prüfen Sie am Tag Ihrer Reise den Online-Fahrplan unter zvv.ch oder in der ZVV-App. Dieser wird tagesaktuell angepasst

COIFFURE
grad näbed em volg
Für Damen, Herren und Kids
Sandra Egli freut sich über Ihren Besuch
EGLI
kundenfreundlich und nah
Termine auch ausserhalb Öffnungszeiten möglich nach tel. Vereinbarung
... auch über den Mittag
... auch abends
Zürcherstrasse 5
8174 Stadel
Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di-Fr 09:00-12:00, 13:30-18:30
Sa 08:00-13:00
oder nach Vereinbarung, auch per Whattsapp
076 519 05 49
sandra.egli@sunrise.ch

My Swiss Massage
Oumar Wiesli,
med. Masseur EFA
Massagen, Lymphdrainagen +
Cranio Sacral Therapien
Krankenkassen anerkannt
+41 79 296 10 67
Zürcherstr. 1, Stadel (ex Milchhüsli)
www.myswissmassage.com
info@myswissmassage.com

Spielgruppenreisli

Endliche war es so weit, unser Spielgruppenreisli stand vor der Tür! Voller Vorfreude trafen sich die Kinder mit den Spielgruppenleiterinnen in Raat und machten sich gemeinsam auf den Weg.

Unterwegs gab es viel zu entdecken. Fein duftende Rosen und Holunder säumten unseren Weg. Die Kinder beobachteten Frösche und Wasserschnecken und entdeckte etwas weiter eine Ameisenstrasse. Schon bald wurde die Treppe zur Wormegg entdeckt. Das Bänkli lud zu einer Trinkpause und einem Gruppenfoto für die Eltern ein.

Weiter bergab sahen wir bereits unser Ziel, die Waldhütte Sali. Doch die Entdeckungsreise war noch nicht zu Ende. Wir bestaunten die leuchtend roten Mohnblume und ihre Stempel, liessen uns die Ähren beim Darüberstreichen an den Händen kitzeln und beobachteten die Kühe beim Grasen.

In der Waldhütte Sali genossen wir den selbst mitgebrachten Znüni, bevor sich die Kinder voller Freude ins Spielabenteuer im Wald stürzen.

Müde, aber glücklich machten wir uns nach dem Elfi-Glöggli auf den Weg zum Parkplatz, wo die Eltern die Kinder in Empfang nahmen.

Das Spielgruppenreisli war für die Kinder ein besonderer Tag voller Freude, Bewegung und spannender Entdeckungen. Die vielen strahlenden Gesichter zeigten, wie sehr sie den Ausflug genossen hatten.

Du lernst schon vor dem Kindergarten Deine Gspändli kennen! Chum doch au!

www.spielgruppen-stadel.ch

Wo und Wann:

- Dienstag und/oder Freitag von 08.45 – 11.15 Uhr in der Innespielgruppe Schnäggehüsli in Windlach
- Mittwoch von 08.45 – 11.15 Uhr in der Waldspielgruppe NüssliFüchsli im Stig

isorenova
FASSADEN + RENOVATION
UNTERLAND
Frohbergstrasse 4
8162 Steinmaur
Tel. 043 422 00 00
www.isorenova.ch

Umbauen · Sanieren · Renovieren

Isorenova

Veranstaltungen

Patronat
MUSIKSCHULE ZÜRCHER UNTERLAND
MVZU Musikverband Zürcher Unterland

Projekt Kids' Week

Kids' Week bringt Blasmusik ins Zürcher Unterland

Die Musikschule Zürcher Unterland (MSZU) und der Musikverband Zürcher Unterland (MVZU) setzen sich seit vielen Jahren mit grossem Engagement für die Förderung der Blasmusikszene in der Region ein. Ein sichtbares Zeichen dieser erfolgreichen Zusammenarbeit ist die "Windband Zürcher Unterland", die seit Jahren mit Begeisterung und Qualität überzeugt.

Mit dem neuen Projekt "Kids' Week" wird die Blasmusik im Zürcher Unterland nun noch erlebbarer. Eine ganze Woche lang dreht sich alles um Musik, Gemeinschaft und Begeisterung. Die Förderung von Kindern und Jugendlichen steht dabei im Mittelpunkt.

Vom Montag, 19. Oktober 2026 bis Sonntag, 25. Oktober 2026, laden die Musikvereine gemeinsam mit der Musikschule zu einer abwechslungsreichen Projektwoche ein. Mit spannenden Proben, Mitmach-Angeboten und besonderen Einblicken öffnen sie ihre Türen für neugierige Kinder, Jugendliche und Familien.

Die teilnehmenden Vereine haben vielseitige Programme vorbereitet, um junge Menschen für die faszinierende Welt der Blasmusik zu begeistern. Das Patronat der "Kids' Week" haben die MSZU und der MVZU gemeinsam. Sie setzen sich ein für eine starke musikalische Zukunft im Zürcher Unterland.

Besuchen Sie die Projektwebseite www.kidsweek.ch für Details zu den verschiedenen Anlässen in der ganzen Region.

Zürcher- und Schweizermeisterschaft im Wettpflügen

Am Wochenende vom 8. und 9. August 2026 findet im drei Gemeindegebiet Bachs, Stadel und Neerach, im Schlatt, das Zürcher Kantonale und die 47. Schweizermeisterschaft statt. Auf den Feldern der Familien Baltisser in Bachs, der Familie Engelhard in Neerach und von M. Schütz in Stadel findet am Samstag die Zürcher Kantonalmeisterschaft statt. Hier dürfen auch Teilnehmer aus anderen Kantonen mitmachen und den Wettkampf als Training für die Schweizermeisterschaft am Sonntag nutzen. Der Wettkampf beginnt um 13 Uhr und es stehen ein Festzelt mit Festwirtschaft für sie bereit. Zudem können sie sich mit feinem Bauernhofglace aus dem Baselbiet verwöhnen. Es gibt auch eine kleine Landmaschinenausstellung von lokalen Händlern und Lohnunternehmern. Auch für die kleinen Besucher bieten wir etwas: Sandhaufen, Strohburg und Hüpfburg sind ein toller Spielplatz. Ebenso kommt die Trychlergruppe Zürich Unterland für einen Auftritt zwischen Wettkampfende und Rangverkündigung. Letztere wird dann um ca. 19 Uhr stattfinden und danach wird DJ Niko für Stimmung im Festzelt sorgen. Neben der Festwirtschaft ist auch ein kleiner Barbetrieb mit Barwagen und coolen Drinks geplant, wo Sie sich bis um 2 Uhr feiern können.

Am Sonntag wird dann der 47. Schweizermeister im Wettpflügen erkoren. Start ist um 11 Uhr. Die beiden erst Platzierten qualifizieren sich für die Weltmeisterschaft 2028 in Kenia. Der dritt und viert Platzierte für die EM 2028 (Ort noch unbekannt). Gleichzeitig findet auch das Plauschpflügen statt, wo die weniger "angefressenen" Pflüger mit schönen Furchen um den Sieg kämpfen. Der Musikverein Neerach wird unseren Anlass mit einem Konzert um die Mittagszeit bereichern. Die Rangverkündigung ist auf ca. 16.30 Uhr geplant. Danach lassen wir bis 18 Uhr den Anlass gemütlich ausklingen.

Das Wettpflügen hat im Zürcher Unterland eine grosse Tradition. So wurden schon einige Wettkämpfe in der Region ausgetragen. Zudem haben schon etliche Pflüger aus dem Unterland sehr grosse nationale wie auch internationale Erfolge feiern dürfen. So finden wir einige Schweizer- und Weltmeister aus dem Unterland. Ich erinnere da an Hans Frei von Watt, Willi Zollinger von Watt, Jürg Huber von Regensdorf und nicht zuletzt unser aktueller Spitzenpflüger und amtierender, zweifacher Weltmeister Marco Angst aus Wil ZH. Auch ich durfte in über 40 Jahren aktivem Wettpflügen den ein oder anderen Erfolg feiern unter anderem den Europameistertitel 2006.

Im Namen des OK Wettpflügen 2026 heisse ich Sie in Bachs herzlich willkommen. Geniessen Sie einige gesellige Stunden in landwirtschaftlich geprägtem Umfeld und bestaunen Sie, was die Pflüger mit ihren Gespannen für präzise Arbeiten verrichten.
Ein herzliches Dankeschön geht an alle Landbesitzer, Sponsoren und Gönner,

Marco Angst aus Wil ZH und Peter Ulrich aus Neerach

Helfer*innen, Pflüger und Experten, das gesamte OK und die Gemeinde Bachs als Gastgebergemeinde.

OK Präsident: Peter Ulrich

SaniMana
Gesundheit für Körper, Geist und Seele

Körpertherapien:
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Energie – und Chakra-Behandlung
- **Neu:** Massage mit geführter Meditation
- weitere therapeutische Massagen

Sandra Alliata

Truttwisenstrasse 8a – 8174 Stadel
Tel. 078 606 92 84
info@sanimana.ch

www.sanimana.ch

Primarschule

Neue Mitarbeiterinnen in der Primarschule

Michelle Brunner – Kindergartenlehrperson

Mein Name ist Michelle Brunner, ich bin 23 Jahre alt und wohne in Schaffhausen. Ab diesem Sommer darf ich als Kindergartenlehrperson Teil des Teams werden, worauf ich mich sehr freue.

Schon immer war es mein Wunsch, mit Kindern zu arbeiten, sie im Alltag zu begleiten und ihre Entwicklung mitzuerleben. Im Juni habe ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Schaffhausen abgeschlossen. Während meiner Ausbildung konnte ich in verschiedenen Praktika im Kindergarten sowie in der Schule wertvolle Erfahrungen sammeln. Zusätzlich habe ich neben dem Studium als Kinderbetreuerin in einem Fitnessstudio gearbeitet. Da auch meine Mutter und meine ältere Schwester als Kindergartenlehrpersonen tätig sind, war mir dieses Berufsfeld schon früh vertraut und ich durfte erleben, wie vielseitig und bereichernd die Arbeit mit Kindern ist.

Im Kindergarten sind mir eine vertrauensvolle Atmosphäre, ein wertschätzender Umgang und ein liebevolles Miteinander besonders wichtig. Jedes Kind bringt eigene Stärken, Interessen und Bedürfnisse mit. Deshalb ist es mir ein grosses Anliegen, die Kinder individuell zu begleiten, sie in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen und ihnen Raum für Kreativität, Bewegung und gemeinsames Lernen zu geben.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs und treibe sehr gerne Sport. Ausserdem verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Diese gemeinsamen Erlebnisse geben mir einen Ausgleich im Alltag.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und auf viele schöne und lebendige Erlebnisse mit Ihren Kindern.

Anna Zurbrügg: Fachlehrperson 4.5.6. Klasse

Mein Name ist Anna Zurbrügg und ich starte ab diesem Sommer als Fachlehrerin in der Mittelstufe. Ich bin ausgebildete Primarlehrperson und komme aus Otelfingen.

In meiner Freizeit lasse ich meiner Kreativität freien Lauf, zum Beispiel beim Zeichnen, Filmen oder Fotografieren. Ausserdem verbringe ich gerne Zeit in der Natur, oft gemeinsam mit meinem Hund.

In der Arbeit mit Kindern liegt mir besonders die Freude am Lernen am Herzen. Es ist mir wichtig, sie dabei zu unterstützen, selbstständig zu werden und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.

Mit grosser Vorfreude blicke ich auf das kommende Schuljahr und freue mich darauf, die Kinder auf ihrem Lernweg begleiten zu dürfen.

Ursina Meier: Leitung Schulverwaltung

Mein Name ist Ursina Meier und ich lebe mit meinen drei Kindern im Alter von 20, 12 und 9 Jahren in Schaffhausen. Da ich in Bülach aufgewachsen bin, kenne ich Stadel bereits seit meiner Kindheit und verbinde viele schöne Erinnerungen mit dieser Region.

Mein beruflicher Weg führte mich vom Human Resources in der Privatwirtschaft über die Pädagogische Hochschule Schaffhausen in die Schulverwaltung einer Zürcher Gemeinde. In den vergangenen Jahren durfte ich dabei die vielfältigen und spannenden Aufgaben einer Primarschule kennenlernen. Besonders schätze ich den Kontakt mit Menschen, die Zusammenarbeit im Team und die abwechslungsreichen Herausforderungen, die jeder Tag mit sich bringt.

Ich freue mich sehr, nun die Leitung der Schulverwaltung der Primarschule Stadel übernehmen zu dürfen. Die Möglichkeit, gemeinsam mit einem engagierten Team zum Schulalltag beizutragen und die Schule weiterzuentwickeln, bedeutet mir viel.

Privat stehen meine Familie und die Zeit, die wir miteinander verbringen, im Mittelpunkt. Tiere begleiten mich schon mein ganzes Leben. Deshalb gehören heute drei Hunde aus dem Tierschutz zu unserer Familie. Ausserdem teilen wir unser Leben mit drei wunderbaren Pferden, von denen wir aktuell zwei selbst ausbilden. Wenn ich nicht bei meiner Familie oder den Tieren bin, findet man mich meistens draussen in der Natur – dort kann ich abschalten, neue Energie tanken und den Kopf frei bekommen.

Mit viel Freude, Motivation und Herzblut freue ich mich darauf, die Menschen der Primarschule Stadel kennenzulernen und die Zukunft der Schule aktiv mitzugestalten.

Nächste Termine der PS Stadel

17.08.26:	Schulanfang, 1. Quintal
10.09.26:	Elternabend Primarschule
17.09.26:	Elternabend Kindergarten
28.09.26:	Schulfrei, Weiterbildungstag

PRIMARSCHULE STADEL

Erlebnisreiche Kindergartenreise zum Rosenhof

An einem Junimorgen machte sich die Kindergartenklasse Bögli auf zur freudig erwarteten Kindergartenreise.

Auf unserem Fussmarsch von der Bushaltestelle zum Ziel schien die Sonne bereits sehr warm, deshalb war die ausgedehnte Znünipause im kühlen Wald willkommen.

Angekommen auf dem Rosenhof in Steinmaur, brutzelten schon bald gluschtige Würste oder Maiskolben über dem Feuer.

Frisch gestärkt, wurden die Pferde geputzt und im Schatten eines grossen Baumes aufmerksam letzten Instruktionen gelauscht.

Als krönenden Abschluss staunten die Kinder, was man so alles auf einem Pferderücken machen kann!

Müde und verschwitzt, aber mit einem Rucksack voller toller Erinnerungen kehrten wir am Nachmittag zu Kindergarten zurück.

Claudia Stocker / Sarah Muggli

SEK STADEL BACHS NEERACH STADEL WEIACH

www.sek-stadel.ch
Alle Bilder auf dieser Seite
© Sek Stadel

Agenda

Sommerferien	11. Juli bis 16. August
Beginn Schuljahr 2026/27	17. August
Freiwillige Projekttage	7. bis 11. September
Herbstferien	5. bis 16. Oktober
Besuchsmorgen	27. Oktober
Bülimärt (schulfrei)	3. November
Interne Weiterbildung (schulfrei)	12. November

Verabschiedungen

Per Ende Schuljahr 2025/26 verabschieden wir uns von unseren Drittklässler:innen und wünschen ihnen für den Start in der Berufswelt bzw. in eine weiterführende Schule alles Gute und viel Erfolg.

Zudem bedanken wir uns im Namen der ganzen Schule herzlich bei unseren zwei Schulischen Heilpädagogen Alina Meuwly und Julian Eming für ihr wertvolles Engagement zum Wohle unserer Schule und wünschen ihnen beruflich wie auch privat alles Gute.

Co-Schulleiter Mirco Schlatter

Lieber Mirco

Wir möchten Dir von Herzen Danke sagen und Dich mit den besten Wünschen verabschieden. Du hast unsere Schule während vieler Jahre mit Deinem grossen Engagement, Deiner herzlichen Art und Deiner beeindruckenden Fachkompetenz geprägt. Dein Wirken hat Spuren hinterlassen, die weit über den Schulalltag hinausreichen.

Als Schulischer Heilpädagoge hast Du unsere Schüler:innen mit viel Freude, Geduld und kompetentem Fachwissen begleitet. Im Laufe der Zeit, hast Du Dich mit diversen Tätigkeiten neben dem Unterricht zu einer wichtigen Stütze unserer Schule entwickelt. Du hattest stets ein offenes Ohr für unsere Jugendlichen, deren Eltern und uns Mitarbeitende. Mit Deiner wertschätzenden Haltung und Deinem feinen Blick für individuelle Stärken hast Du unzählige Jugendliche auf ihrem Lernweg begleitet. Dabei hast Du nie den Menschen hinter den Leistungen aus den Augen verloren.

Mit einem gekonnten Mix an Menschlichkeit und Führungsqualitäten, hast DuSchulleiter Verantwortung im operativen Geschäft übernommen und unserer Schule Sicherheit, Konstanz und eine klare Zielführung vermittelt. Gewichtige Werte einer Volksschule.

Du warst für uns alle ein verlässlicher, wertschätzender und besonnener Schulleiter. Mit Deiner ruhigen, humorvollen und lösungsorientierten Art hast Du Vertrauen geschaffen und unsere Schule nachhaltig geprägt. Die Zusammenarbeit mit Dir war stets bereichernd und inspirierend.

Lieber Mirco, wir verabschieden nicht nur einen ausserordentlich geschätzten Schulleiter, sondern vor allem einen wunderbaren Menschen.

Für Deinen weiteren Weg wünschen wir Dir von Herzen Gesundheit, Glück, viele schöne Momente mit Deiner Familie und weiterhin erholsame, sportliche Kilometer auf dem Velo.

Vielen Dank für alles – wir werden Dich in bester Erinnerung behalten.

Deine Sek Stadel

Willkommen im Schuljahr 2026/27 – Begrüssung

Matthias Kürsteiner (Schulleiter ad interim)

Ich bin Schulleiter ad interim und lernte ab Ende März 2026 die Sekundarschule Stadel kennen. Mein Auftrag war/ist es, die Lücke durch die erkrankte Co-Schulleitung zu schliessen und gleichzeitig den Übergang vom langjährigen Co-Schulleiter, Mirco Schlatter, zur neu anzustellenden Schulleitung sicher zu stellen.

In den ersten zwanzig Jahren meines Erwerbslebens war ich Fach- und Klassenlehrer und in den folgenden 23 Jahren Schulleiter in der Oberstufenschule Nänikon-Greifensee. Von daher ist mir das Leiten einer Schule mit ihren umfassenden und stets neuen Herausforderungen vertraut, auch, dass es manchmal überfordernd erscheint und die gute Lösung unklar ist. Was mir in Stadel besonders gefällt, sind die freundlichen Schüler:innen und der leistungsorientierte, vielfältige und teils stark individualisierte Unterricht. Das Zusammenspiel des Teams untereinander sowie mit der Schulverwaltung, dem Hausdienst und der Schulpflege erleichtern das Arbeiten sehr. Ich fühle mich willkommen in der Sek Stadel und arbeite hier sehr gerne.

Nadine Scheffmacher

(Schulische Heilpädagogin, 1. Jahrgang)

Mein Name ist Nadine Scheffmacher und ich stelle mich Ihnen als neue Schulische Heilpädagogin an der Sekundarschule Stadel vor.

Ich bringe acht Jahre Erfahrung als Klassenlehrperson und sechs Jahre Erfahrung als Schulische Heilpädagogin auf der Oberstufe des Kantons Zürich mit. Im Januar habe ich mein Masterstudium in Schulischer Heilpädagogik an der HfH Zürich abgeschlossen, mit Schwerpunkt Beratung und Kooperation.

Mir ist ein wertschätzender und klarer Umgang mit Jugendlichen, Eltern und dem Schulteam besonders wichtig. Im Schulalltag arbeite ich gerne im Austausch mit anderen und schätze eine unkomplizierte, konstruktive Zusammenarbeit. Offenheit, Verlässlichkeit und auch eine Prise Humor begleiten mich dabei in meiner täglichen Arbeit. Nach mehreren Jahren in der Stadt Zürich bin ich 2024 gemeinsam mit meinem Mann zurück nach Schaffhausen gezogen, wo wir

uns in unserem eigenen Haus mit viel Garten und unseren zwei Katzen ein neues Zuhause geschaffen haben. Neben meiner beruflichen Tätigkeit bin ich gerne kreativ und musisch unterwegs und finde darin einen guten Ausgleich zum Schulalltag.

Ich freue mich sehr, im neuen Schuljahr das Jahrgangsteam der 1. Sek als Schulische Heilpädagogin ergänzen zu dürfen und gemeinsam mit dem Team den Schulalltag mitzugestalten.

Marc Glarner

(Fachlehrperson, 2. Jahrgang)

Mein Name ist Marc Glarner und ich freue mich, nach den Sommerferien als Fachlehrperson für Technisches Gestalten (TTG) ins Team der Sekundarschule Stadel einzusteigen. Aktuell unterrichte ich an der Sekundarschule Männedorf und schliesse parallel meinen Master an der PHZH ab. Bevor ich in den Lehrberuf wechselte, habe ich eine Ausbildung zum Automatiker abgeschlossen. Die Freude am Tüfteln, Konstruieren und Gestalten ist mir seither geblieben und fliesst heute direkt in meinen Unterricht ein.

In meiner Freizeit bin ich am liebsten draussen unterwegs: Vor kurzer Zeit habe ich das Klettern für mich entdeckt und bin oft in den Bergen anzutreffen. Daneben baue ich gerne mit Holz, Laser und 3D-Drucker, koche für Freunde oder versinke an einem gemütlichen Abend in einem guten Brettspiel.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem Team die Jugendlichen ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten und mit ihnen kreative, handfeste Projekte umzusetzen.

Rückblick

Besuchsnachmittag und Labelfeier Klimaschule

Am 29. Mai fand der jährliche Besuchsnachmittag an der Sek Stadel statt. Während die Besucher:innen bei den 1. und 2. Klässler:innen Einblick in den Unterricht gemäss Stundenplan erhielten, präsentierten unsere 3. Klässler:innen ihre spannenden Abschlussprojekte. Diese konnten im Anschluss an den Markständen bestaunt werden.

Ein ganz besonderes Highlight dieses Nachmittages war die Verleihung des Labels "Klimaschule".

"Klimaschule" ist ein vierjähriges Bildungs- und Klimaschutzprogramm des gemeinnützigen Vereins MyBluePlanet. Ziel des Programms ist es, Nachhaltigkeit langfristig in den Schweizer Schulstrukturen zu verankern. Schüler:innen sowie Lehrpersonen setzen sich dabei mit vielfältigen Nachhaltigkeitsthemen auseinander – nicht nur theoretisch, sondern vor allem praxisnah und erlebnisorientiert. Voraussetzung für die Auszeichnung ist die Erfüllung von zehn Kriterien innerhalb von vier Jahren.

Die Sekundarschule Stadel hat in den vergangenen vier Jahren zahlreiche Projekte und Massnahmen umgesetzt und damit alle zehn Labelkriterien erfolgreich erfüllt. Im Rahmen der Labelfeier wurde der Sekundarschule Stadel zu diesem Erfolg gratuliert und für ihr wertvolles Engagement gedankt. Nachhaltige Veränderungen brauchen Visionen, klare Ziele, Geduld und auch etwas Mut. Vor allem aber brauchen sie eine starke Gemeinschaft. Dass alle zehn Labelkriterien erreicht werden konnten, ist dem grossen Einsatz von Schüler:innen, Lehrpersonen, Schulleitung, Hausdienst, Eltern, lokalen Partnern, der Gemeinde, dem Kanton und vielen weiteren Beteiligten zu verdanken. Die Sek Stadel wurde an diesem Nachmittag als erst zwölfte Schule schweizweit, mit dem Label "Klimaschule" ausgezeichnet.

Die Schulverwaltung

Sommersporttag vom 9. Juni

Trotz des eher wechselhaften Wetters liessen sich unsere Schülerinnen und Schüler die gute Laune nicht verderben. Mit viel Motivation und Einsatz absolvierten die Jugendlichen die Disziplinen 60m-Lauf, Kugelstossen, Weitwurf, Hochsprung und Weitsprung.

Besonders erfolgreich waren die Tagessiegerinnen und TagessiegerAnouk, Jamie, Michelle, Thiago, Thais, Andrea, die mit starken Leistungen überzeugten. Herzliche Gratulation! Der Sporttag wird allen als ein gelungener Anlass voller Bewegung, Spass und Gemeinschaft in Erinnerung bleiben.

Am Nachmittag stand der Teamgeist im Mittelpunkt. In gemischten Gruppen traten die Jugendlichen in spannenden Turnieren in Fussball, Volleyball, Basketball und Mattenlauf gegeneinander an. Dabei zeigten alle grossen Einsatz, Rücksichtnahme und Zusammenhalt. Die fröhliche Stimmung liess selbst die Wolken am Himmel vergessen.

Zum Abschluss fand das beliebte Lehrer-Schüler-Fussballturnier statt, bei welchem sich das Lehrerteam nach einem spannenden Spiel knapp geschlagen geben musste.

Reformierte Kirche

reformierte
kirche stadlerberg
Bachs Stadel

Kirchenpflege Amtsdauer 2026-2030

Die Stimmberechtigten in den reformierten Kirchgemeinden im Kanton Zürich waren am 8. März 2026 aufgerufen, ihre Kirchenpflegen zu wählen.

Erfreulicherweise haben sich in unserer Kirchgemeinde alle fünf Mitglieder der Kirchenpflege zur Wiederwahl gestellt und wurden klar wieder gewählt.

Danke für das grosse Vertrauen. Dies gilt für uns als Auftrag, eine verlässliche, transparente und weitsichtige Kirchenpolitik weiterzuführen.

Die Mitglieder der Kirchenpflege haben beschlossen, ihre Ressorts für die kommende Amtsdauer, welche am 1. Juli 2026 begonnen hat, beizubehalten.

Für die Kirchenpflege
Franz Willi, Präsident

Franz Willi
Präsident/Personelles/Kommunikation

Daniel Pfister
Vizepräsident/Liegenschaften/Gottesdienst und Musik/Leiter Umweltteam

Sylvia Gurke
Finanzen/Spendgut

Roberta Schaltegger
Bildung/rpg

Sabine Schweizer
Oekumene und Diakonie/Freiwilligenarbeit

Einladung zum Chilegarte-Gottesdienst in der Kirche Stadel

am Sonntag, 23. August 2026, 10.30 Uhr

mit Pfarrerin Bettina Badenhorst

Mitwirkung: Musikverein Neerach unter der Leitung von Reto Bärtsch

Anschliessend bei schönem Wetter gemütliches Beisammensein mit Bräteln im Chilegarte.

Herzliche Köchin oder herzlicher Koch für die Mittagsversorgung im Club 4-Unti gesucht

Auf Beginn des Schuljahres 2026/27 suchen wir für unseren abwechslungsreichen Club 4-Unti eine motivierte Person, die unsere hungrige Rasselbande kulinarisch verwöhnen möchte.

Das Besondere: Du kochst ganz flexibel bei dir zu Hause und bringst das fertige Essen zu uns ins Kirchgemeindehaus Stadel.

5 Einsätze im Laufe eines Schuljahres (samstags, keine Termine während der Schulferien):

Deine Aufgaben
- Menüplanung
- Einkauf der Lebensmittel
- Zubereitung des Mittagessens
- Lieferung des Essens ins Kirchgemeindehaus

Was wir bieten
- Maximale zeitliche Flexibilität bei der Vorbereitung
- Lieferung lediglich zu den vereinbarten Terminen
- Volle Übernahme der Lebensmittelkosten (gegen Beleg)
- Faire Aufwandsentschädigung bzw. Honorar nach Absprache
- Ein herzliches Dankeschön von hungrigen Kindern und dem Leiterteam

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf deine unkomplizierte Kontaktaufnahme – gerne auch telefonisch.

Kontaktperson: Roberta Schaltegger, Kirchenpflege

Telefon: 076 374 09 32 / E-Mail:
r.schaltegger@kirche-stadlerberg.ch

Katholische Kirche

Eucharistiefeier an den Wochenenden:

- Samstag um 18:00 Uhr
- Sonntag um 10:00 Uhr

Ort siehe "forum" oder Pfarrei-Website www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:

- Mittwoch um 19:00 Uhr in Glattfelden
- Donnerstag um 18:30 Uhr in Eglisau
- Freitag um 19.00 Uhr in Rafz, ausgenommen 20./27. März, 3. April

Jeweils mittwochs um 18:30 Uhr Rosenkranz vor der Eucharistiefeier

Besondere Gottesdienste

- Sonntag 26. Juli 10.00
  Patrozinium Maria Magdalena, Eucharistiefeier in Rafz. Anschl. Apéro.
- Samstag 1. August 18.00
  Eucharistiefeier in Eglisau
- Sonntag 23. August 10.00
  Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme in Eglisau. Anschl. Apéro.

Veranstaltungen:

Statistinnen und Statisten für Filmdreh in Glattfelden gesucht

Am Samstag, 1. August 2026, wird in Glattfelden ein Schweizer Spielfilm gedreht. Ein wichtiger Teil der Handlung spielt in unserer Kirche, die damit zu einer zentralen Filmkulisse wird. Ein möglicher Nachdrehtag ist für den 8. August 2026 vorgesehen. Der Film erzählt die Geschichte einer Jugendgruppe aus dem Dorf und die Suche nach einem seit längerer Zeit vermissten Jugendlichen. Eine emotionale Schlüsselszene führt Angehörige und Dorfbewohner in der Kirche zusammen, wo sie gemeinsam Hoffnung und Zusammenhalt zum Ausdruck bringen.

Für die Dreharbeiten werden Statistinnen und Statisten jeden Alters gesucht. Der Einsatz dauert voraussichtlich vier bis fünf Stunden zwischen spätem Vormittag und Mitte Nachmittag. Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt.

Wer Interesse hat, bei einer professionellen Filmproduktion mitzuwirken und Teil dieses besonderen Projekts zu werden, kann sich beim Sekretariat anmelden (044 867 21 21, sekretariat@glegra.ch).

Weitere Angaben finden Sie im forum+ oder auf der Homepage: www.glegra.ch

Kinderwoche / Ferienprogramm

In der letzten Sommerferienwoche, vom 10. – 14. August, wird es wieder ein Ferienprogramm mit unterschiedlichen Aktivitäten geben. Kinderkochen, Lego bauen, 1. Hilfe Kurs, Kamelreiten und Luftballon modellieren. Anmeldeschluss ist der 1. August.
Mehr Informationen sowie die Anmeldung finden Sie auf den Flyern in den Kirchen oder auf der Homepage: www.glegra.

Kath. Frauenverein: Sommerfilmabend mit Apéro

Donnerstag, 20. August, 20.00 Uhr, Apéro 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Rafz

Familienfeier mit Kleinkindern

Samstag, 29. August, 9.00 bis 10.15 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau
Haben Ihre Kinder Freude am Singen und an der Bewegung? Dann wäre die Familienfeier der richtige Ort, um sich mit Gleichgesinnten zu treffen.

Mittagstisch

Mittwoch, 2. September, 12.15. Uhr, Pfarreizentrum Eglisau
Anmeldungen nimmt das Pfarrei-Sekretariat bis am 31. August, 10.00 Uhr, entgegen.

Ökum. Seniorennachmittag

Donnerstag, 3. September, 14.00 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau

Über den Wolken – mein Leben zwischen Himmel und Erde

"Wenn ich Menschen kennen lerne, kommt meist irgendwann die Rede auf den Beruf. Sage ich dann, dass ich Pilotin war, sind sie erstaunt, und fast immer stellen sie die gleichen Fragen. Wie das so war als Frau im Cockpit" (Regula Eichenberger, Eglisau). Regula Eichenberger, die erste Schweizer Linienpilotin, nimmt uns mit ins Cockpit, sie berichtet von ihren Erlebnissen.

Wir freuen uns, mit Ihnen einen interessanten, informativen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verbringen.

Pfarrei-Reise Chur / Besuch unserer Bischofstadt

Samstag, 12. September, 8.00 bis ca. 19.00 Uhr

Alpin oder urban? Berg oder Stadt? In Chur müssen Sie sich nicht entscheiden! Eingebettet ins malerische Rheintal zwischen sanften Hügeln und schneebedeckten Bergen bietet die Stadt zahlreiche Erkundungsmöglichkeiten. Die hervorragend erhaltene Altstadt mit Sehenswürdigkeiten wie der Kathedrale St. Mariä Himmelfahrt und dem Domschatzmuseum neben dem bischöflichen Schloss machen jeden Aufenthalt kurzweilig. Um 16.30 Uhr feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst in der Erlöserkirche Chur.

Treffpunkt: 8.00 Uhr, kath. Kirche Eglisau,
Abfahrt mit Bus: 08:15 Uhr.

Kosten: Erwachsene Fr. 75.- / Kinder: Fr. 25.-

Anmeldung bis Montag, 26. August an 044 867 21 21, sekretariat@glegra.ch

Hof-Metzgerei
Volkart
Hütte Hochfelden

Öffnungszeiten:

Montag:	geschlossen
Dienstag – Freitag:	8 – 12 Uhr
	16 – 18:30 Uhr
Samstag:	8 – 13 Uhr

Stadlerstrasse
8182 Hochfelden
Telefon 079 262 85 70
hofimhasli@hotmail.com
www.hofimhasli.ch

gunti-cars.ch
Ihre Garage in Stadel

Hafnergasse 15
8174 Stadel

+41 79 633 40 04

Service
Reparaturen / MFK
Rad – / Reifenwechsel

Hilfe im digitalen Alltag & Büro

zuverlässig – geduldig – diskret
Cristina West, Stadel
www.abcdef-west.ch **076 401 23 13**

Einrichten und erklären: Handy, PC, Drucker, WLAN, Apps wie SBB, Twint, ZHprivate Tax, ZKB Banking, Threema, Mail

Schreibarbeit: Brief, Vertrag, Kündigung, Steuererklärung, Rechnung, Patientenverfügung, Prämienverbilligung usw.

Ob **kleines Anliegen oder grösseres Projekt**, melden Sie sich für ein unverbindliches Erstgespräch: **076 401 23 13**

Volkshochschule Bülach

Kursprogramm

Geschichte, Politik

Der Kampf ums Südchinesiche Meer

Patrick Zoll, Korrespondent der NZZ
Mo, 31. Aug. / 19.00 – 20.30, CHF 35

Ungarn 1956 bis heute – 70 Jahre Ungarnaufstand

Dr. Andreas Petersen, Historiker, Autor
Do, 29. Okt. / 19.00 – 20.30, CHF 35

Menschen, Gesellschaft

Mehr Wachstum – weniger Lebensqualität?

Prof. Dr. Mathias Binswanger, Prof. für Wirtschaftswissensch.
Mi, 30. Sept. / 19.00 – 20.30, CHF 35

Einblicke hinter Gefängnismauern

Andreas Naegeli, Direktor Justizvollzugsanstalt Pöschwies
Mi, 27. Okt. / 19.00 – 20.30, CHF 35

Kunst, Kultur, Reisen

Führung im Tibet-Institut Rikon

Fr, 18. Sept., 14.00 – ca. 16.00, CHF 30

Altstadtbummel Bern mit Zytglogge-Führung

Do, 24. Sept., 13.15 – 15.15, CHF 40

Wo Klang entsteht – Betriebsbesichtigung Orgelbau

Orgelbau Kuhn AG, Männedorf
Di, 29. Sept., 14.00 – 15.30, CHF 30

Natur, Umwelt, Technik, IT

Compi-Zmorge: Fotos mit dem Handy

Kevin Rechsteiner, Crossmedia-Spezialist, PC-Supporter
Sa, 19. Sept., 09.00 – 11.30, CHF 60

Neues vom James Webb Space Teleskop

Men J.Schmidt, Wissenschaftspublizist Astronomie/Raumfahrt
Mi, 21. Okt., 19.00 – 20.30, CHF 35

Die Reise des Wassers – Führung in der Abwasserreinigung

Fr, 23. Okt., 10.00 – 11.30, CHF 30

Kommunikation, Persönlichkeit, Gesundheit

Gedächtnistraining – Einführungskurs

Annelies Roncari, Gedächtnistrainerin SVGT
Mo, 7., 21. und 28. Sept., 17.00 – 19.00, CHF 190

Gesangs- und Stimmtraining

Amanda Manda Seiler, Sängerin und Gesangspädagogin
Fr, 25. Sept, 18.00 – 21.00, (Doppellektion)
Fr, 30. Okt., 2026 – 15. Jan. 2027 (5x), 18.00 – 19.30
CHF 300

Regulation des Nervensystems

Nadine Meier, Instruktorin Nervensystemregulation
Ramona Precher-Volkart, Fitnessinstruktorin
Do, 22. Okt., 19.00 – 21.00, CHF 40

Psychosomatische Beschwerden in der TCM

Cong Ruan, Naturheilpraktikerin, TCM-Therapeutin
Mo, 26. Okt., 19.00 – 20.30, CHF 35

Formen, Gestalten, Geniessen

Aquarellkurse

Silvia Wälchli, Kursleiterin Aquarell
Mi, 23. Sept. – 25. Nov. (8x), 13.30 – 16.00, CHF 400
Do, 24. Sept. – 26. Nov. (8x), 13.30 – 16.00, CHF 400

Töpferkurs

Lea Knöpfel, Lehrerin für Gestaltung und Kunst
Di, 27. Okt. – 1. Dez. (5x), 18.00 – 21.00
CHF 400 (exkl. Material ca. CHF 40-60)

Bewegung

Gleichgewichts- und Stabilitätstraining

Sonja Hladnik, dipl. Fitness-Trainerin
Di, 18. Aug. – 16. Feb. (19x), 15.00 – 16.30, CHF 760

Yoga

Maike Astorino, Kursleiterin Yoga
Yoga 60+, Do, 27. Aug. – 4. Feb., 9.00 – 10.00, CHF 440
Yin Yoga, Mo, 24. Aug. – 1. Feb., 19.40 – 20.55, CHF 475

Kraulkurse

Adrienn Attenhofer, Schwimmtrainerin
Anfänger: Di, 15. Sept. – 1. Dez., 19.05-20.00, CHF 250
Fortgeschrittene: Di, 15. Sept. – 1. Dez., 20.05-21.00, CHF 250

Wasserfitness

Johann Schuler, Aqua Fitness Trainer
Bülach, Mo, 24. Aug. – 1. Feb. (20x), 20.00 – 20.50, CHF 500
Stadel, Di, 18. Aug. – 2. Feb. (21x), 18.10 – 19.00, CHF 525
Stadel (Frauen), Di, 18. Aug.-2. Feb.,19.10–20.00, CHF 525

Nico Gubbi, Leiter Erwachsenensport esa
Stadel, Mi, 19. Aug. – 3. Feb., 7.10 – 8.00, CHF 525

Sprachkurse

Diverse Kurse und Sprachniveaus in Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch, Japanisch und Russisch.

Weitere Informationen und Anmeldungen:

www.vhs-buelach.ch oder Tel. 044 500 29 51

MUSIKSCHULE
ZÜRCHER UNTERLAND

Schaffhauserstrasse 106, im Guss, 8180 Bülach

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr
Dienstagvormittag geschlossen

Telefon: 044 860 51 11, Web: www.mszu.ch

Während der Schulferien ist das Sekretariat geschlossen. Unsere Konzerte und Veranstaltungen werden laufend auf der Homepage veröffentlicht.

Heimatmuseum in Oberweningen

Gerätschaften und Handwerkzeuge verschiedener Berufe erlauben einen eindrücklichen Blick in den Alltag der bäuerlichen Gesellschaft, hauptsächlich der letzten zwei Jahrhunderte. Weitere Themen: Schule, Geologie, römische Gutshöfe, Anbau/Verarbeitung von Hanf und Flachs zu Stoffen. Kleinausstellung "Gegenstand des Jahres 2026". Für Kinder: Museums-Parcours mit Fragen zu Gebrauchsgegenständen und altem Handwerk sowie eine Spielecke für die Kleinen. Weiterhin: Sonderausstellung zum Thema "Aussteuer".

Das Museum, ein schmucker Speicher neben dem Gemeindehaus Oberweningen, ist jeweils am ersten Sonntagnachmittag der Monate April bis Oktober von 14 bis 17 Uhr geöffnet: 2. August / 6. September / 4. Oktober 2026. Eintritt frei.

Gruppen- oder Einzelführungen nach Vereinbarung.

Weitere Informationen auf der Homepage des Museumsvereins: www.zumv.ch.

Musikverein Neerach

Rückblick auf das Eidgenössische Musikfest 2026 in Biel

Am frühen Morgen des 15. Mai, noch bevor die ersten Sonnenstrahlen den Tag richtig erhellten, machte sich der Musikverein Neerach mit dem Car auf den Weg nach Biel. Die Vorfreude war gross, endlich wieder ein Eidgenössisches Musikfest! Für viele von uns ein lang ersehntes Highlight.
In Biel angekommen, prägten bereits zahlreiche Musikantinnen und Musikanten in ihren bunten Uniformen das Bild der Stadt. Das spürbare Gemeinschaftsgefühl und die Vorfreude verliehen dem Moment eine besondere Atmosphäre. Die Spannung stieg von Minute zu Minute – ein deutliches Zeichen dafür, dass ein grosses Fest bevorstand.

Nebst unserem eigenen Auftritt nutzten wir die Gelegenheit, andere Vereine bei ihren Bewertungsspielen und Parademusik-Darbietungen zu besuchen. Die Vielfalt und Qualität der Vorträge waren beeindruckend, und auch das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm sorgte für beste Feststimmung.

Natürlich stellte sich auch für uns die Frage nach der eigenen Leistung. Beim Bewertungsspiel konnten wir leider nicht ganz das Resultat erzielen, das wir uns erhofft hatten. Enttäuscht waren wir dabei weniger über unsere Leistung, als über die erhaltene Punktzahl. Auf unsere intensive Vorbereitung und unseren Auftritt dürfen wir dennoch stolz sein. Umso schöner war es, in der Parademusik unser Können unter Beweis zu stellen. Mit einer überzeugenden Darbietung konnten wir an unsere gewohnte Stärke in dieser Disziplin anknüpfen und wurden mit einem guten Resultat belohnt. Ein Moment voller Freude und Genugtuung, der uns alle sehr stolz gemacht hat.

Einmal mehr zeigte sich, was ein Eidgenössisches Musikfest besonders macht: die Kameradschaft, das Wiedersehen mit befreundeten Musikantinnen und Musikanten sowie die vielen spontanen Begegnungen. Es wurde gemeinsam gelacht, gefeiert und musiziert.

Das Eidgenössische Musikfest 2026 in Biel war für uns ein rundum gelungenes Fest und wird uns noch lange in bester Erinnerung bleiben. Mit vielen schönen Eindrücken, neuer Motivation und einem gestärkten Zusammenhalt kehren wir nach Neerach zurück, bereit weiterhin mit Freude und Leidenschaft gemeinsam zu musizieren und dies mit unseren Zuhörern zu teilen.

Auch nach dem Eidgenössischen Musikfest gibt es vom MVN einiges zu hören. Unsere nächsten Auftritte:

- Samstag, 1. August Bundesfeier in Neerach
- Sonntag, 9. August ZH-/ CH-Meisterschaften im Wettpflügen in Bachs
- Samstag, 15. August Füürabigplausch in Riedt
- Sonntag, 23. August Chilegarte-Gottesdienst in Stadel

Chömed cho lose, mir freued euis uf oi!

Musikverein Neerach

Unsere Website: www.mvneerach.ch
Facebook: www.facebook.com/mvneerach
Instagram: www.instagram.com/mvneerach/

Mediothek Neerach

Liebe Mediotheks-Besucherinnen und Mediotheks-Besucher

Ein reichhaltiges Angebot an verschiedensten Medien für Gross und Klein, inklusive E-Medien www.dibiost.ch und www.filmfriend.ch, wartet auf Sie. Zögern Sie nicht, kommen Sie vorbei und stöbern Sie nach Herzenslust in unserer Mediothek.

Persönlich, aktuell, kompetent – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Mediotheks-Team

mediothek@primarschule-neerach.ch

https://www.bibliotheken-zh.ch/neerach/

Telefon: 044 858 31 04, MZG Sandbuck, Riedterstrasse 1, 8173 Neerach

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	15:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	17:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Ferien

In den Ferien ist unsere Mediothek am Dienstag und Samstag geöffnet.

- Dienstags jeweils 17:00 – 20:00 Uhr
- Samstags jeweils 10:00 – 12:00 Uhr (Ausnahme: 1. August)

MEDIENTIPP DES MONATS

Krimi: Letzter Halt Weissenbühl

Autor: Marc Du Buisson

Als Kommissar Tom Fankhauser in Bern ins Tram Nr. 3 steigt, ahnt er nicht, dass sich an Bord eine Bombe befindet. Sie wird in die Luft fliegen, sobald die Bahn das nächste Mal anhält. Während Tom versucht, den Sprengsatz zu entschärfen und somit die Geiseln zu retten, unter denen sich auch seine Tochter befindet, wird ihm vom unbekannten Entführer seine eigentliche Aufgabe offenbart: Tom soll den einzigen Mordfall lösen, den er als Kommissar nie hatte aufklären können.

Belletristik: Das schwimmende Café von Kopenhagen

Autorin: Annabel French

Mit einem gebrochenen Herzen flieht Milly nach Kopenhagen, um ihre beste Freundin dabei zu unterstützen, ein schwimmendes Café zu retten. Dabei trifft sie auf Theo wortkarg, charmant und unverschämt attraktiv. Inmitten von duftenden Zimtschnecken, heissem Kaffee und dänischem Lebensgefühl knistert es gewaltig. Doch als das Ende des Sommers naht, müssen sich die beiden der Frage stellen, ob sie bereit sind, ihrer Liebe eine Chance zu geben.

Unsere nächsten Anlässe:

Geschichtenzeit am Mittwoch

Jeden ersten Mittwoch im Monat erzählt unsere Geschichten-Fee in der Mediothek eine Geschichte.

- 2. Sept. 2026, 15.30 bis 16 Uhr
- 4. Nov. 2026,15.30 bis 16 Uhr

frisch und fründlich, eifach
Volgenial
Landi
ZÜRI UNTERLAND

AGROLA
HEIZÖL, PELLETS, SOLAR? 044 217 70 40
Ihr Partner für Energie
LANDI Züri Unterland
info@landizueriunterland.ch
agrola.ch

MEIER'S BLUEMELÄDELI

GÄRTNEREI MEIER + CO.

- **Grünpflanzen**
- **Floristik**
- **Hochzeiten**
- **Dekorationen**
- **Trauergebinde**

Öffnungszeiten:
Montag ganzer Tag geschlossen
Dienstag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr

Hochfelderstrasse 4
8174 Stadel
Tel. / Fax 044 858 06 45

Sonnenstoren in verschiedenen Ausführungen
seit 1977
MAURER AG
8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

ernst eberle elektro gmbh

haslistrasse 2 · 8187 weiach · telefon 044 858 10 58
info@eberleelektro.ch · www.eberleelektro.ch

für sie auf draht

Moderne Hundepflege aller Rassen

Hundesalon Dee Jay
Professionelle Hundepflege

BADEN – SCHEREN

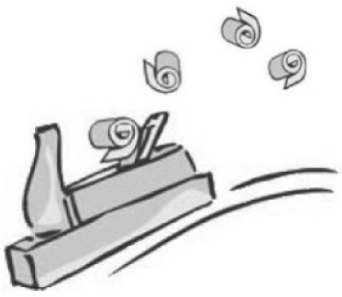
Auf Wunsch werden die Hunde abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

Terminvereinbarungen
bitte telefonisch unter **044 858 25 50**

Claudia Frei-Liechti
dipl. Hundecoiffeuse & Tierpflegerin
Bachserstrasse 3, 8174 Stadel

www.dogstyling.ch

Fabian Helbling
Schreinerei & Innenausbau GmbH



Betrieb:
Im Lee 1, 8174 Stadel
Natel 079 673 01 13

Büro:
Haldenstrasse 24b, 8173 Neerach
Tel 044 858 02 92

Info@fabelholz.ch
www.fabelholz.ch

Möbel aller Art • Bodenbeläge • Glasreparaturen
Küchen • Türen • Montagen • Reparaturen

Dienstleistungen

Verschiedene Beratungszentren

Kinder – & Jugendhilfezentrum (kjz) Dielsdorf

Mütter – und Väterberatung,
Erziehungsberatung, Soziale Arbeit und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf
Telefon 043 259 81 50

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich
Telefon 043 259 96 66

Geschäftsstelle Elternbildung

Elternbildungsangebote
Siewerdtsrasse 105, 8090 Zürich
Telefon 043 259 79 30
www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm
www.kinderschutz.ch

Gemeinwesenarbeit

Informationen über Angebote im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Alimente / Kleinkinderbetreuungsbeiträge

Alimentenbevorschussung, Alimenteninkasso
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Rufnetz

Der Verein "RUFNETZ Zürcher Unterland" bezweckt die Begleitung, Unterstützung und Entlastung von schwerkranken, demenzerkrankten und sterbenden Menschen in der letzten Lebensphase und deren Angehörigen.

Die Dienstleistung steht allen Menschen aus dem Einzugsgebiet kostenlos zur Verfügung. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig und orientiert sich an den Zielen der Palliative Care.

Wenn Sie unseren Dienst in Anspruch nehmen möchten, so wenden Sie sich direkt an unsere Einsatzzentrale: 079 813 08 72 oder schreiben Sie eine E-Mail: einsatzleitung@rufnetz.ch.

Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf

Unentgeltliche Rechtsauskunft

organisiert durch die gemeinnützige Gesellschaft des Bezirk Dielsdorf. Geplant ist jeweils der:

1. Mittwoch im Monat von 18.00–20.00 Uhr

Die Rechtsauskunft findet nur mittels Voranmeldung über das **Formular** auf unserer Website **ggbd.ch**, im

Mehrzweckraum Werkgebäude
Industriestrasse 20
in Niederhasli, statt.

Ab **3 Anmeldungen** werden die Auskünfte durchgeführt . Scannen Sie ganz einfach den QR Code ein.

Rotkreuz-Fahrdienst Stadel

Fahrtendienstbestellung:
044 388 25 00

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer sind für Sie da, wenn Sie keine andere Fahrgelegenheit haben und wenn Sie als Betagte, Gehbehinderte oder Rekonvaleszente zu einer bestimmten Zeit zum Arzt, zur Kur, ins Spital oder zur Therapie gefahren werden müssen.

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Freiwilliger Fahrdienst StaWiRaSch *(Pro Senectute)*

Begleitung und Fahrten nichtmedizinischer Art. Richten Sie Ihre Erstanmeldung an:

Renata Csertan

Tel. 044 858 22 82

Ärztefon – 0800 33 66 55

24 Stunden, 365 Tage für Sie da

Helpline für nicht lebensbedrohliche medizinische / zahnmedizinische Notfälle, medizinische Beurteilung durch geschultes Personal und Ärzte, Vermittlung der passenden medizinischen Versorgung.

Blutspendetermine

8427 Freienstein
Gemeindesaal
17.08.2026, 17:00 Uhr – 20:00 Uhr

8105 Regensdorf
Schulhaus Ruggenacher 1
26.08.2026, 16:30 Uhr – 20:00 Uhr

8173 Neerach
Mehrzweckgebäude Sandbuck
15.09.2026, 17:30 Uhr – 20:00 Uhr

8155 Niederhasli
Doka Schweiz AG
15.09.2026, 17:30 Uhr – 20:00 Uhr

8112 Otelfingen
Primarschulhaus, Mehrzweckhalle
21.09.2026, 17:30 Uhr – 20:00 Uhr

8184 Bachenbülach
Gemeindehaus
23.09.2026, 17:00 Uhr – 20:00 Uhr

Ihr Immobilienspezialist aus der Region

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie? Haben Sie ebenfalls vom Immobilienboom profitiert?

RE/MAX

Scannen Sie einfach den Code mit Ihrem Handy oder gehen auf:
www.remax-eglisau.immowissen.org/immobilienbewertung
für eine schnelle Immobilienwertermittlung.

Daniel Maier
D. Maier Immobilien
+41 79 375 11 30
www.remax.ch/daniel-maier

RE/MAX
Eglisau

Führerschein

Untersuchung

Strassenverkehrsamt Stufe 1/2/3
Neue Patienten sind willkommen.

Dr. med. Semmelweis
Tel. 044 858 24 19
dr-semmelweis.ch, s-semmelweis@hin.ch
Badenerstr 122, 5466 Kaiserstuhl AG

mazda

Garage Peter Aeschbacher
Im Birchi 2, 8175 Windlach-Stadel
Tel. 044 858 29 61
www.garage-aeschbacher.ch

Garage plus

„Das Dorfrestaurant, wo man sich trifft."

Restaurant Pöstli

Emmi Goldmann und Team

Zürcherstr. 10, 8174 Stadel
Tel. 044 858 25 00

Mo – Fr 8.00 – 23.30 Uhr
Sa/So Ruhetag (auf Anfrage
für Gesellschaften offen)

2 Säli für 20 – 40 Personen
Täglich mindestens 2 Menus und à la carte, zum Beispiel:
Heisser Stein mit 250 Gramm Fleisch, Cordon bleu, Filet Stroganoff,
Fondue und ab und zu Metzgete bei gemütlicher Musik.

Gesundheit und Betreuung

Spital Bülach

Tel. 044 863 22 11
www.spitalbuelach.ch

Freiwilligen-Team im Spital Bülach

Möchten Sie sich in Ihrer Freizeit für Patientinnen und Patienten engagieren?

Mitwirken

- Sie unterstützen das Spitalpersonal bei der nicht-medizinischen Betreuung
- Sie gehen spazieren, spielen Spiele oder unterhalten sich mit den Patienten und Patientinnen, haben ein offenes Ohr und sind für sie da
- Sie begleiten eintreffende Patientinnen und Patienten oder Besuchende bei Bedarf zu Untersuchungszimmern, Bettenstationen oder Therapieräumen
- Sie leisten regelmässige Einsätze von ca. drei Stunden pro Woche

Mitbringen

- Freude am Kontakt mit Menschen
- Engagement, Zuverlässigkeit und Verantwortungsgefühl
- Gute Deutschkenntnisse

Pluspunkte

- Sie leisten einen gesellschaftlichen Beitrag an Mitmenschen nach den Standards von benevol (Dachverband für Freiwilligenarbeit)
- Sie erhalten eine ausführliche Einführung und können an fachlichen Weiterbildungen in Ihrem Tätigkeitsbereich teilnehmen
- Als Teil des Teams können Sie am Teamevent für Freiwillige und am jährlichen Personalfest teilnehmen
- Diverse Vergünstigungen (Büli Apotheke, Restaurant Atrium, etc.)
- Erstattung der Reisekosten

Kontakt und weitere Informationen:

Christine Vauhnik, Verantwortliche Freiwilligen-Team, Direktwahl 044 863 20 10, freiwillige@spitalbuelach.ch

www.spitalbuelach.ch/freiwilligenteam

Start der Bedarfsbescheinigungsstelle

Seit dem 1. Januar 2025 gelten in der kantonalen Zusatzleistungsverordnung (ZLV) neue Bestimmungen. Der Leistungskatalog für Hilfe und Betreuung wurde erweitert, die Stundenansätze für diese Leistungsangebote erhöht und zusätzliche Leistungserbringende anerkannt.

Dies soll es den Seniorinnen und Senioren mit Zusatzleistungen zur AHV-Rente ermöglichen, länger selbstbestimmt in ihrem Zuhause zu leben und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Die neuen Leistungen umfassen:

- Unterstützung bei der Haushaltsführung
- Begleitung und Beratung für soziale Kontakte und die Teilnahme an Anlässen in der Gemeinde
- Übernahme von Mehrkosten für Mahlzeitendienste und Mittagstische
- Betreuung in Tages- oder Nachtheimen
- Organisation von Transporten zu Mittagstischen und Tages- oder Nachtheimen
- Bereitstellung von Hilfsmitteln wie Notrufsystemen
- Entlastungsdienste für Angehörige, die Betreuungsaufgaben übernehmen

Der Bezug dieser zusätzlichen Betreuungsleistungen setzt eine Bedarfsbescheinigung voraus. Diese wird auf Grundlage einer Abklärung durch eine Fachperson erstellt, welche die Seniorinnen und Senioren zu Hause besucht.

Ab 15. Juni 2026 übernimmt die Bedarfsbescheinigungsstelle im Gesundheitszentrum Dielsdorf diese Aufgabe für unsere Gemeinde. Interessierte mit einer ZL-Verfügung können sich direkt dort melden. Die Abklärung erfolgt anschliessend im Rahmen eines Hausbesuchs.

Kontakt

Bedarfsbescheinigungsstelle Gesundheitszentrum Dielsdorf

Telefon: 044 854 62 56 (Di, Mi und Do 9-12, 13–15 Uhr)

E-Mail: bedarfsbescheinigung@gzdielsdorf.ch

Weitere Informationen: www.gzdielsdorf.ch

Eltern und Kind

KJZ Dielsdorf

Im kjz finden regelmässig Kurse, Workshops, Gesprächsgruppenund andere Veranstaltungen für Eltern statt.

Krabbel-Café

Möchten Sie sich mit anderen Eltern bei einer Tasse Kaffee oder Tee treffen und austauschen? Haben Sie Fragen zur Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung Ihres Babys oder Kleinkindes? Möchten Sie Ihr Baby wiegen und messen lassen? Interessieren Sie Angebote für Familien oder zur Betreuung Ihres Kindes? Eine Mütter- und Väterberaterin ist jeweils vor Ort und unterstützt Sie bei Ihren Anliegen.

Begegnungsort und Beratung

Das Krabbel-Café der Mütter- und Väterberatung ist Café, Elterntreff und offene Beratung in einem. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wo: Café mit Herz, im Erdgeschoss, Hinterdorfstrasse 23, 8157 Dielsdorf

Wann: Jeden 1. und 3. Mittwoch, 9:30 – 11:30 Uhr

Bewegungsraum für Babys

Begleitetes Spielen, Bewegen und Erforschen

Im Bewegungsraum erhalten die Kinder die Möglichkeit, frei zu spielen, sich im geschützten Rahmen zu bewegen und Neues zu entdecken. Die Eltern werden durch die Mütter- und Väterberaterin begleitet, ihre Kinder darin zu unterstützen.

Das Angebot richtet sich an Eltern oder andere Bezugspersonen mit Babys zwischen 6 und 12 Monaten.

Wann: Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9.00 bis 10.00 Uhr

Wo: Gemeinschaftsraum, Hofackerstrasse 6, 8157 Dielsdorf

Das Kinderturnen in Stadel sucht neue Gspänli!

Wir turnen donnerstags in der Turnhalle der Primarschule Stadel:

Kindergarten-Kinder von 15.30 – 16.30 Uhr
Kinder der ersten Klasse von 16.45 – 17.45 Uhr.

Der Beitrag beträgt Fr. 100.- pro Jahr, zahlbar nach den Sommerferien direkt bei den Leitern.

Weitere Auskünfte geben sehr gerne:

Adrian Meierhofer 079 646 76 32
Anita Schenkel 079 820 77 49

Bitte meldet Euch per Whatsapp oder SMS

Wir freuen uns auf Euch!

Baby und Kleinkind

Sie haben folgende Möglichkeiten, eine Beratung wahrzunehmen:

- in einer Beratungsstelle Ihrer Wahl
- per Video
- per Telefon, Chat und E-Mail
- bei Ihnen zu Hause

Beratung per Telefon oder Chat

Montag bis Freitag, 8.30 – 11.30 Uhr & 14.00 – 16.30 Uhr
Tel. 043 259 81 50

Montag- bis Freitagabend, 19.00 – 22.00 Uhr
Samstags, 9.00 – 11.00 Uhr
Tel.* 044 256 77 99

Montag- bis Freitagabend, 19.00 – 22.00 Uhr
Samstags, 9.00 – 11.00 Uhr
WhatsApp* an Tel. 044 256 77 99

oder Web-Chat* unter www.projuventute.ch/mvb-chat
** Angebot in Kooperation mit Pro Juventute*

Mütter- und Väterberatung

mvb.kjzdielsdorf@ajb.zh.ch
Tel. 043 259 81 82

kjz Dielsdorf, Hofackerstrasse 6
jeden Freitag, 9.00–10.00 mit Anmeldung
jeden Freitag, 10.00–11.00 Uhr ohne Anmeldung

Pfarrscheune Weiach, Büelstrasse 19
Begleitangebot mit der Krabbelgruppe "Zwerglitreff"
jeden 2. Donnerstag, 9.00–10.00 Uhr
jeden 2. Donnerstag, 10.00–11.00 Uhr (Büelstrasse 17, Hort, gegenüber Pfarrscheune)

Bitte bringen Sie Folgendes in die Beratung mit:

- Gesundheitsheft
- Wickelunterlage
- Windeln

Babymassage

Entwicklung durch Berührung

Durch die Massage erlebt Ihr Baby zärtliche Berührung, Zuwendung und neue Sinneserfahrungen, die seine körperliche und seelische Entwicklung fördern. Bei einer Einführung in die Babymassage haben Sie die Gelegenheit, erste Babymassagegriffe zu erlernen und sich in der Gruppe auszutauschen, um danach gestärkt in den Alltag zurückzukehren.

Das Angebot richtet sich an Eltern und Bezugspersonen von Babys ab 2 Monaten bis zum Krabbelalter.

Die Kurse können einzeln gebucht werden.

Wann: Jeden 4. Freitag im Monat von 9.00 bis 10.00 Uhr

Wo: Gemeinschaftsraum, Hofackerstrasse 6, 8157 Dielsdorf

Mitbringen: Natürliches Öl, 1 Wickelunterlage, 1 Badetuch

Spital Bülach: Für werdende Eltern

Die Geburtsklinik des Spitals Bülach ist rund um die Geburt Ihres Kindes mit umfassenden Angeboten für Sie da – von der Vorsorge über die Geburt bis zur Nachsorge.

Besichtigung Geburtshaus

- 12. August 2026, 16:30 – 17:15
- 27. August 2026, 16:30 – 17:15

Kinästhetik-Workshop: Achtsames Baby Handling

- 31. Juli 2026, 18:00 – 20:00
- 25. September 2026, 18:00 – 20:00

Infoabend für werdende Eltern

- 17. August 2026, 19:00 – 20:30
- 21. Sepember 2026, 19:00 – 20:30

Väterstammtisch

- 11. August 2026, 19:30 – 21:00
- 8. Sept. 2026, 19:30 – 21:00

DEINE HEBAMME IM DORF

Privater Geburtsvorbereitungskurs

Wochenbettbetreuung zu Hause

Brigitte Ringgenberg
Windlach/Raat
079 747 08 88
www.geburts-weg.ch

Spielgruppe Schnäggehüsli Stadel

Waldspielgruppe NüssliFüchsli Stadel

Chunsch au?
id Spielgruppe vom Dorf

Möchte Ihr Kind:

- spielen und entdecken?
- andere Kinder kennen lernen?
- lustige Geschichten hören?
- ausserhalb vom Zuhause die Welt entdecken?
- viel lachen und forschen?

Bei uns in der Spielgruppe ist dies alles möglich!

weitere Infos unter
www.spielgruppen-stadel.ch

Nationaler Spitex – Tag

Überall für alle SPITEX Stadel Bachs Weiach

Das diesjährige Motto lautet:

"Gute Pflege heisst: Cool bleiben – Verantwortungsvolle Aufgaben. Selbständiges Handeln."

Samstag, 5. September 2026
09.00 – 12.00 Uhr

Treffen Sie unsere Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitglieder vor dem **Volg in Stadel.**

Wir laden ein zu Kaffee und Zopf!

Auf Wunsch messen wir Ihnen den Blutdruck oder Blutzucker.

Wir freuen uns auf Sie!

SCHÖNI ZÄH

ihre Dentalhygiene-Praxis in Glattfelden

In meiner Praxis steht Ihr Lächeln im Mittelpunkt. Mit modernster Technik, persönlicher Betreuung und fundiertem Fachwissen biete ich Ihnen professionelle Zahnreinigung und Vorsorge für Ihre langfristige Zahngesundheit.

Sandra Schöni

** Neu Zahnschmuck **

www.schoeni-zaeh.ch
Tel. 044 867 12 12

COIFFEUR

Elsbeth Eppisser

Stäglistr. 15
8174 Stadel
Tel. 044 / 858 24 74

Senioren: Dienstleistungen und Aktivitäten

Ein vielfältiges Beratungs– und Dienstleistungsangebot

- Soziales und Beratung
- Finanzielles
- Pflege und Betreuung
- Sport und Bildung
- Freiwilliges Engagement
- Dienstleistungen für Organisationen

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Dienstleistungscenter Unterland und Furttal
Glasistrasse 2, 8180 Bülach

Tel. 058 451 53 00

dc.unterland@pszh.ch / www.pszh.ch

Engagement im Treuhanddienst

Sind Sie ein Zahlenmensch und lieben Ordnung? Möchten Sie sich freiwillig engagieren und ältere Menschen entlasten? Dann sind Sie im Treuhanddienst genau richtig! Unterstützen Sie Seniorinnen und Senioren bei administrativen und finanziellen Aufgaben – mit Ihrem Know-how und einem guten Gespür für Menschen. Dabei bleiben Sie flexibel in Ihrer Zeiteinteilung und bringen Ihre Stärken genau dort ein, wo sie gebraucht werden.
Bei dieser vertrauensvollen und persönlichen Aufgabe werden Sie von uns begleitet und unterstützt.

Jetzt freiwillig engagieren

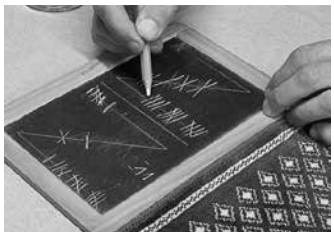
Kontakt: Pro Senectute Kanton Zürich, Tel.: 058 451 53 00

Weitere Informationen: pszh.ch/treue-haende

Restaurant Olivenbaum

TERTIANUM Zur Heimat

Öffnungszeiten:
täglich von 9 – 17 Uhr



Jeden Montagnachmittag ab 14:30 Uhr wird im Restaurant Olivenbaum gejasst.
Es werden Frauen – und Männerrunden gebildet.

Gerne dürfen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner dazustossen. Alle sind herzlich willkommen!

Seniorenturnen

Fit Gym leicht – Fit Gym vital

Dienstag: 9 – 10 Uhr
Singsaal Sekundarschule
8174 Stadel

Kontakt: H. Zinsli
Tel. 043 444 16 63 oder
077 463 78 15
Mail: zinsli72@bluewin.ch

Spitex Stadel-Bachs-Weiach

Überall für alle SPITEX Stadel Bachs Weiach

Spitex-Zentrum, Hinterdorfstr. 5, 8174 Stadel
www.spitex-stadel-bachs-weiach.ch

Krankenpflege

Tel. 044 858 06 16
Der Telefonbeantworter wird von Mo – Fr von 7 –17 Uhr regelmässig abgehört.

Mahlzeitendienst

Tel. 079 368 67 75
Die Mahlzeiten werden im WPH "Zur Heimat" zubereitet und von Fahrerinnen und Fahrern des freiwilligen Fahrdienstes StaWiRaSch verteilt. Anmeldungen und Änderungswünsche sind immer an die Spitex (siehe obige Tel.-Nr.) zu richten.

Haushilfe / Hauspflege

Tel. 079 368 67 75, Frau Luzia Itin
Der Telefonbeantworter wird zweimal täglich abgehört.

Sie unterstützen unsere Arbeit mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 40.– oder einer sonstigen Zuwendung auf das Spendenkonto der Spitex:
PC 87-102211-6
IBAN Nr. CH65 0900 0000 8710 2211 6

Roger Ruffieux Treuhand

Buchhalter mit Eidg. Fachausweis

Ihr kompetenter Partner für:

Buchführung / Abschluss, Steuern, Revision, Verwaltung und Controlling
Personaladministration
Liegenschaftenverkäufe

Feldstrasse 82
8180 Bülach
Tel. 044 860 95 41

Büro Stadel:
Stäglistrasse 17
8174 Stadel
Tel. 044 858 18 35

Altersheim Eichi, Niederglatt

Tel. 044 851 82 00
www.altersheim-eichi.ch

EICHI

Altersheim Eichi - eine gute Möglichkeit für die Lebensgestaltung im Alter

Offene Veranstaltungen

Freitag, 24. Juli 2026, 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit Herr Diakon Ph. Rüdiger, Steinmaur, musikalische Begleitung durch Frau Christine Pellegrini

Mittwoch, 5. August 2026 18.45 Uhr

"Singabend" – Offenes Singen mit Frau Christine Pellegrini

Donnerstag, 6. August 2026 14.30 Uhr

"Wäscheverkauf" – aktuelle Leibwäsche, Nachtwäsche etc. durch Frau Ammann

Freitag, 7. August 2026 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit Frau Pfr. S. Minder, Bülach, musikalische Begleitung durch Frau Christine Pellegrini

Montag, 10. August 2026, 14.30 – 16.00 Uhr

Lotto Match "Spiel und Spannung" – Spielleitung Sandra Galli

Dienstag, 11. August 2026, 15.00 Uhr

Pianokonzert – mit Videobegleitung, "Eine Stunde voller Erinnerungen und Freude" mit Oliver Töngi

Freitag, 21. August 2026, 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit Herr Pfr. R. Mauersberger, Niederglatt, musikalische Begleitung durch Frau Christine Pellegrini

Freitag, 28. August 2026, 14.30 Uhr

Besuch der Hühner, im Eichi-Stübli – mit Vreni Meier

Bibelstunde alle zwei Wochen

Im Eichi-Stübli mit Herr Pfr. R. Mauersberger
jede zweite Woche dienstags,14.00 Uhr: 21. Juli, 4. August, 18. August, 1. September, 15. September

Kulinarisches

Unser **Tortenbuffet** findet am Freitag, 31. Juli 2026, und Mittwoch, 26. August, jeweils um 14.00 Uhr statt.

Unser **Mittagstisch** steht allen Interessierten der Anschlussgemeinden offen.

Nächste Daten: jeweils donnerstags, 23. Juli 2026 sowie 13. und 27. August um 11.30 Uhr.

Anmeldungen bitte an Frau Maja Ruckstuhl
(Tel. 044 371 12 67) bis zum vorangehenden Montag.

Wandergruppe Stadel

Donnerstag, 6. August 2026

Wanderung: Kollbrunn – Töss

Abfahrt: Stadel Neuwis-Huus, 08:34 Uhr

Rückkehr: Stadel Neuwis-Huus, 16:24 Uhr

Mittagessen: Restaurant Riitplatz Töss ca. 12:45 Uhr

Preis: Fahrt und Organisation, Halbtax Abo Fr. 15.00, GA Fr. 5.00

Auskünfte und Organisation:

Ursula und Ueli Zollinger, Tel. 044 858 31 55,
Natel 079 218 84 76 / mail: ulrich.zollinger@hispeed.ch

An-/Abmeldung bis Dienstag, 4. August 2026, 12:00 Uhr

Donnerstag, 03. September 2026

Wanderung: Ebnat – Kappel – Neu St. Johann

Abfahrt: Stadel Neuwis-Huus, 07:22 Uhr

Rückkehr: Stadel Neuwis-Huus, 18:35

Mittagessen: Restaurant Gemsli in Neu St. Johann, ca. 12:30 Uhr

Preis: Fahrt und Organisation inkl. Kafi mit Gipfeli, Halbtax Abo Fr. 37.00, GA Fr. 12.00

Auskünfte und Organisation:

Ruth Müller, 079 649 53 14 / mail: ruth8174@bluewin.ch
Rosmarie Schlatter, 079 549 82 73 /
mail: rosmarie.schlatter@hispeed.ch

An-/Abmeldung bis Freitag, 28. August 2026, 12:00 Uhr

Die Wanderleiterinnen und -leiter
v.l.: Julia Bietenhader, Ueli Zollinger, Ursula Zollinger, Elsbeth Graf, Hans Ruedi Graf, Peter Schreiber, Brigitte Schreiber

Unsere Inserenten

Bau und Handwerk

Schreinerei Ernst WILLI GmbH
Windlach 044 858 15 70
Bobst Bodenbeläge
Stadel 043 433 01 09
Ernst Eberle Elektro GmbH
Weiach 044 858 10 58
Fehr's Gartenunterhalt
Hüntwangen 079 779 54 38
ISORENOVA Fassaden & Renovation
Steinmaur 043 422 00 00
Kaminfeger Gähler GmbH
Niederglatt 044 850 25 05
Maler Coppa
Windlach 044 377 61 81
Maurer AG Lamellenstoren
Glattfelden 044 867 35 60
Schreinerei Fabian Helbling
Stadel 079 673 01 13
WDS Keramik Welten AG
Stadel 079 666 46 53

Fitness, Schönheit, Wellness

Coiffeur E. Eppisser
Stadel 044 858 24 74
My Swiss Massage, O. Wiesli
Stadel 079 296 10 67
SaniMana Gesundheit, S. Alliata
Stadel 078 606 92 84
Mavera, V. Thoutberger
Windlach 076 528 88 47
Coiffure Sandra Egli
Stadel 076 519 05 49
Physio-Fit
Bülach 044 861 00 25
Fusspflege Eveline Ante
Stadel 078 350 47 87

Diverses

Hundesalon Dee Jay
Stadel 044 858 25 50
Meier's Bluemelädeli
Stadel 044 858 06 45
Volg
Stadel 044 858 00 20
Landi Züri Unterland, Heizöl und Holzpellets 044 217 70 40
Hof-Metzgerei Volkart
Windlach 079 262 85 70
3Dprint4U, Christoph Parbs
Windlach 079 446 70 68

Gaststätten

Restaurant Pöstli
Stadel 044 858 25 00

Garagen, Autogewerbe

Garage Aeschbacher
Windlach 044 858 29 61
Garage Leu AG
Stadel 044 858 12 97
Garage gunti-cars
Stadel 079 633 40 04

Finanzen, Beratungen

Bezirks-Sparkasse
Dielsdorf 044 854 90 00
Remax Immobilien, Daniel Maier
Eglisau 079 375 11 30
R. Ruffieux Treuhand
Stadel 044 858 18 35
Füllemann Consulting
Windlach 078 300 19 78
Cristina West
Stadel 076 401 23 13

Hebamme, Augenarzt, Dentalhygiene

Hebamme, B. Ringgenberg
Windlach / Raat 044 858 48 89
Dr. med. S. Semmelweis
Kaiserstuhl 044 858 24 19
Sandra Schöni
Glattfelden 044 867 12 12

Verwaltung, Beratung & öffentliche Dienste

Behörden, öffentliche Verwaltung

Gemeindeverwaltung 044 859 12 12
Friedensrichter 044 855 41 41
Gemeindeammann 044 855 41 41
Betreibungsamt 044 855 41 41
Pfarramt reformiert 043 542 19 12
Sekretariat 043 433 08 78
röm-kath. Pfarramt Eglisau 044 867 21 21
Oberstufenschulhaus 044 858 27 14
Sekretariat 044 858 30 43
Primarschulhaus 044 858 41 48
Sekretariat 044 858 23 33
Post Kundendienst 0848 88 88 88

Beratungen, Pflege, Fahrdienste

kjz Dielsdorf 043 259 81 50
Rufnetz 079 813 08 72
Suchtpräventionsstelle 043 422 20 36
Spitex 044 858 06 16
Mahlzeiten 079 368 67 75
Pro Senectute Bülach 058 451 53 00
Pro Senectute Stadel 044 858 22 82
Rotkreuzfahrdienst 044 388 25 00
StaWiWaSch Fahrdienst 044 858 22 82

weitere Dienste und Adressen

Flughafendirektion
Reklamationen 043 816 21 31
Autobetrieb Stadel 043 433 10 77
Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg
R. Steiner 079 572 97 79

weitere Adressen, z.B. Vereinspräsidien, siehe:

www.stadel.ch

Notfall-Telefonnummern

Ärztefon	0800 33 66 55
Notfall Arzt/Sanität	144
Polizei Notruf	117
Polizeiposten Ngl.	058 648 63 40
Feuerwehralarm	118
Vergiftungen	145
REGA	1414
Dargebotene Hand	143
Hilfe für Kinder (Pro Juventute)	147

Spital, Sanität

Spital Bülach	044 863 22 11
Kinderspital Zürich	044 249 49 49
Sanitätsdienst Zürcher Unterland	079 328 62 23

Gemeindeverwaltung Stadel

Montag	08:00 – 11:00
	14:00 – 18:00
Dienstag	08:00 – 11:00
	14:00 – 16:30
Mittwoch	08:00 – 11:00
Donnerstag	08:00 – 11:00
	14:00 – 16:30
Freitag	07:00 – 11:00

Zürcherstrasse 15, 8174 Stadel
044 859 12 12

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung Organisator	Ort
• Do	6. August	8:34	Monatswanderung August Wandergruppe Stadel	Stadel Neuwis-Huus
• Do	13. August	18:00	nachtcafé 2026 STADELaktiv	Löwenbrunnen
• Do	20. August	18:00	nachtcafé 2026 STADELaktiv	Löwenbrunnen
• Fr	21. August	18:00	Obligatorische Bundesübung Schiessverein Windlach	Schützenhaus Windlach
• So	23. August	10:30	Chilegarte-Gottesdienst in Stadel Kirchgemeinde Stadlerberg	Kirche Stadel
• Do	27. August	18:00	4. Obligatorische Uebung Schützengesellschaft Stadel	Schützenhaus Stadel
• Do	27. August	18:00	nachtcafé 2026 STADELaktiv	Löwenbrunnen
• Sa	29. August	10:00	Urwald in Stadel? Naturschutzverein Stadel	Startpunkt: Betrieb der Familie Bleuler
• So	30. August	14:00	Einweihung VogelTrailBachs VTB Jugendgruppe Wiesel (NVSt)	Schulhaus Bachs
• Sa	5. Sept.	10:00	Urwald in Stadel? (Verschiebedatum) Naturschutzverein Stadel	Startpunkt: Betrieb der Familie Bleuler
• Do	10. Sept.	20:00	STAMMtisch mit der Politik vom Kanton STADELaktiv	Altes Schulhaus
• Sa	12. Sept.	6:30	Exkursion Grimsel – Felslabor – Kristallkluft – Hospiz STADELaktiv	Treffpunkt Neuwishuus
• Do	17. Sept.	18:00	Steinpilzrisottoplausch 2026 STADELaktiv	Löwenbrunnen
• Do	24. Sept.	18:00	Steinpilzrisotto 2026 – Ausweichdatum STADELaktiv	Löwenbrunnen, bei schlechtem Wetter Neuwishuus
• Sa	26. Sept.		Altpapiersammeln Jugi Stadel Turnverein Stadel	Stadel
• Sa	26. Sept.	14:00	Spiel und Spass im Wald Jugendgruppe Wiesel (NVSt)	Treffpunkt: Parkplatz beim Stig
• Do	1. Oktober	20:00	STAMMtisch mit der Regionalkonferenz STADELaktiv	Pöstli
• Sa	3. Oktober	17:00	Apéro und Fondueessen TC Stadel	Clubhaus
• Mo	19. Oktober	19:30	Workshop (WS) Kernenergiegesetz Verein LoTi	Kirchgemeindehaus Stadel
• Mo	19. Oktober	19:30	WS Kernenergiegesetz / Kernenergieverordnung Verein LoTi	Kirchgemeindehaus Stadel
• So	25. Oktober	13:30	Pilzexkursion Naturschutzverein Stadel	Treffpunkt: Waldhütte im Sali, Windlach

Die Anlässe werden der Website der Gemeinde Stadel entnommen!

Dorfblatt-Daten 2026

Nr.	Red.schluss	Ausgabe
Ausg. 5	2.9.2026	16.9.2026
Ausg. 6	4.11.2026	18.11.2026
Ausg. 1	6.1.2027	20.1.2027

Alle Angaben zum Stadler Dorfblatt finden Sie auf der Stadler Website: www.stadel.ch

Nächster Redaktionsschluss:

2. Sept. 2026, 16 h

Impressum

Redaktionskommission

Dieter Schaltegger (Präsident)
Uschi Lobsiger (Lektorat)
Sabine Schweizer (Lektorat)

Redaktion

Elisabeth Guggenbühl
Richard Kälin

Layout und Bildauswahl

Elisabeth Guggenbühl

Redaktionsadresse

Stadler Dorfblatt
c/o Elisabeth Guggenbühl
Brunnacherstr. 36, 8174 Stadel
E-Mail: redaktion@stadlerdorfblatt.ch

Auflage und Versand

1'240 Exemplare, sechsmal jährlich an alle Haushaltungen der Gemeinde Stadel

Abonnemente für Auswärtige

Jahresabonnement
(6 Exemplare) Fr. 30.–
Einzelnummer Fr. 6.–

Druck

Druckzentrum Bülach AG, Kasernenstrasse 4b, 8184 Bachenbülach

Inserateakquisition

Elisabeth Guggenbühl
redaktion@stadlerdorfblatt.ch

Kontaktzeiten Redaktion

Woche des Redaktionsschlusses:
Montag bis Mittwoch 8 – 17 h
Donnerstag, Freitag 8 – 12 h (keine Artikelannahme, nur Fragen / Änderungen) per E-Mail oder Whatsapp auf 076 558 81 91, Rückruf gerne möglich
Andere Zeiten: E-Mails werden zweimal pro Woche beantwortet.

Die Wahlkommission: Erfahrungsbericht

Bereits im Dorfblatt Nr. 3/2025 hatte ich einen Flyer publiziert, der Interessierte ansprechen und motivieren wollte, sich die Mitarbeit in einer Behörde zu überlegen. Es wurde von der Wahlkommission zu einer Informationsveranstaltung eingeladen – fast ein Jahr vor den Wahlen.

Aber in meinem Gespräch mit der Wahlkommission fand ich heraus, dass das alles schon viel früher begonnen hatte. Ja, dass es überhaupt nie aufhört! Denn es gibt bereits eine Schachtel, die mit 2030 angeschrieben ist ... die nächsten Wahlen kommen bestimmt!

Stadel ist eine besondere Gemeinde, wenn es um die Wahlen geht. Zwar haben uns nun einige andere Gemeinden die Idee, eine Wahlkommission zu haben und die Behördenwahlen so zu begleiten, abgeschaut und überlegen sich, so etwas auch einzuführen, aber in den meisten Fällen wartet man einfach mal, bis sich jemand meldet, der in den Gemeinderat oder eine XY-Pflege möchte.

Nicht so in Stadel. Seit 2024 gibt es in dieser Form die heutige Wahlkommission, die aus Mitgliedern der SVP, der FDP und von STADEL*aktiv* besteht, um geeignete Personen aus unserer Gemeinde aktiv anzusprechen und durch den Prozess, sich für die Wahl aufstellen zu lassen, zu begleiten.
Sie besteht aus Menschen, denen die Zukunft unserer Gemeinde und die Entwicklung der Behörden, die diese Zukunft gestaltet, nicht "wurscht" ist. Es geht nicht darum, Personen aus der eigenen Partei nach vorn zu bringen, sondern die richtigen Kandidaten für den anstehenden Job zu finden.

Was heisst das?

Die Lebenssituation und das generelle "Rucksäckli" eines Kandidaten muss stimmen. Er sollte in der Gemeinde bekannt und aktiv sein. Es sollte realistische Chancen geben, dass er am Wahltag genug Stimmen kriegt, denn wenn dies von vornherein fraglich ist, ist es vermutlich besser, sich nicht zur Wahl zu stellen.

Es geht also um die Förderung unserer Behörden, damit:
- eine rollende Entwicklung stattfindet und nicht etwa alle, oder fast alle, Mitglieder einer Behörde gleichzeitig zurücktreten und die Neuen ohne jede Hilfe von erfahrenen und erprobten Kollegen dastehen.
- sich geeignete Personen auf den Posten befinden. Manchmal sind diese nämlich zu bescheiden oder zurückhaltend, um sich aktiv zu melden. Freiwillig melden sich manchmal Personen, die nicht für eine Behördentätigkeit geschaffen sind oder noch schlimmer, es meldet sich gar niemand und man muss jemanden verpflichten (Amtszwang nennt sich das) und der macht dann den Job mehr schlecht als recht, da er ihn ja im Vornherein nicht haben wollte.

Die Stadler sind allgemein eher zurückhaltend, sich vorzudrängen oder ins Rampenlicht zu stellen. Rico Barandun kann sich an eine Zeit erinnern, als kein einziger gebürtiger Stadler mit ihm im Amt war. Tatsächlich findet man viele Zugezogene unter den Behörden, die mit der Absicht, sich irgendwo niederzulassen und dann auch aktiv in die Gemeinde einzubringen nach Stadel gekommen sind.

Die Wahlkommission wurde als "Königsmacher" bezeichnet. Wir haben hier in der Schweiz keine Könige, jedoch kann man ihr eine führende, lenkende Funktion nicht absprechen. Da sie aus sehr unterschiedlichen Individuen besteht, ist die Gefahr nicht so gross, dass etwas einseitig wird. Die politische Gesinnung der Personen, die auf der Liste von möglichen Zukünftigen steht, ist zweitranging, nicht aber ihr Wille, sich einzubringen. Sie müssen sich in ein Ressort einarbeiten, das ihnen zugesprochen wird, denn die alteingesessenen Behördenmitglieder dürfen sich ihre Ressorts auswählen und die Neuen bekommen das, was die anderen nicht haben wollen. Oft bleiben die Bisherigen allerdings bei ihren Ressorts.

Also keine Königsmacher, aber was dann? Begleitung, Empfehlung, Beratung. Wenn sich jemand nach dem Besuch der Informationsveranstaltung meldet und für diese Tätigkeit interessiert, gibt es ein Gespräch, in dem Wahlkommission und Interessent herausfinden, ob es ein guter Zeitpunkt ist, sich jetzt aufstellen zu lassen. Denn es kann sein, dass der Wille da ist, aber die Person vielleicht in der Gemeinde noch nicht bekannt genug, gefestigt genug ist oder auch einfach das richtige Amt nicht verfügbar ist. Dann empfiehlt die Wahlkommission möglicherweise, noch vier Jahre zu warten. Wie bereits angedeutet: Motivierte Personen zu verheizen, indem man sie sich zu früh aufstellen lässt, sie dann nicht gewählt werden und dann eben die Motivation zu einem passenderen Zeitpunkt nicht mehr da ist, ist in niemandes Interesse. Es müssen auch nicht zehn Personen aufgestellt werden, wenn nur einer gebraucht wird. (Wir wissen alle, dass das nicht passiert, dafür ist es viel zu schwierig, Interessenten zu finden.)

Wenn sich die Interessenten dann alles reiflich überlegt haben und sagen "ja, ich will", sammelt die Wahlkommission Stimmen, um bei der Gemeinde den Wahlvorschlag einzureichen. Es folgt auch die Information der Wähler (Wahlpodium, Flyer) in der Gemeinde, damit die wissen, wen sie überhaupt wählen können und nicht nur einen Namen und ein Gesicht auf einem Zettel haben. Oft sind es ja eben keine unbekannten Personen, sondern jene, die sich bereits aktiv im Dorfleben engagieren, aber dass das Wahlpodium besser besucht war als eine Gemeindeversammlung zeigt, dass das Interesse bei der Bevölkerung gross ist.

Die Tätigkeit der Wahlkommission ist ein nicht zu unterschätzender Beitrag zur Entwicklung unserer Gemeinde. Es braucht viel Wissen sowohl über die Behördentätigkeit, den Wahlprozess wie auch die Familien und Einwohner von Stadel. Es ist eine unbezahlte Tätigkeit, die einiges an Arbeit gibt, aber auch erfüllend ist.

Nicht erst beim Getränk im Pöstli nach unserem Gespräch habe ich festgestellt, dass diese so unterschiedlichen Menschen – René Wehrle, Rosmarie Schlatter, Rico Barandun, Werner Kramer und Rolf Hofstetter – ein gutes Team sind, die sich mögen und mit Freude für die Gemeinschaft einsetzen.

p.s Ich habe im Text nur die männliche Form verwendet, damit er einfacher zu lesen ist. Natürlich sind beide Geschlechter gemeint.

Elisabeth Guggenbühl

Informationsveranstaltung im alten Schulhaus am 3. Juni 2025: Die Wahlkommission

vl: Reto Grossmann, René Wehrle, Dieter Schaltegger

Wahlpodium im Neuwis Huus, 10. Februar 2026

Die Rumtreiber-Ecke

Der rote Faden in diesem Rumtreiber-Beitrag ist "Felder und Wiesen".
Der Frühling ist eine Zeit der Farben. Mit allen blühenden Blumen und den vielen verschiedenen Grüntönen von allem, was wächst, ist die Farbenpracht teilweise überwältigend.

Dieses Jahr gab es an vielen Orten wunderbaren Klatschmohn zu bestaunen. Teilweise ein ganzes Feld voll davon...

Schön sind auch die verschiedenen Getreidesorten mit ihren individuellen Farben. Von Gelbgrün bis zu blau- und graugrün gibt es alles.
Und dann die Sonnenblumenfelder Ende Juni / Anfangs Juli. Fast jede Blume wurde von einer oder mehreren Bienen besucht – einfach wunderbar.

Elisabeth Guggenbühl

Panzersperre, 17. Mai

Stig / Bachsertal, 28. Mai

Im hangenden Grund, 30. Mai

Windlerfeld, 2. Juni

Windlerfeld, 14. Juni

Hasli, 1. Juli